



Gebrauchsanleitung für das Modelljahr 2024

TWENTYSEVEN₅ E-POWER FS



ben-e-bike

UNBEDINGT LESEN

Lesen Sie alle Warnungen und Hinweise in dieser Gebrauchsanleitung sorgfältig durch, bevor Ihr Kind das BEN-E-BIKE zum ersten Mal nutzt. Erklären Sie Ihrem Kind die Inhalte dieser Anleitung und lassen Sie es das BEN-E-BIKE erst fahren, wenn es sämtliche sicherheitsrelevanten Aspekte verstanden hat. Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung griffbereit auf, sodass sie jederzeit verfügbar ist. Wenn Sie Ihr BEN-E-BIKE an Dritte weitergeben, händigen Sie die Gebrauchsanleitung mit aus.

GÜLTIGKEIT

Diese Gebrauchsanleitung ist gültig für das BEN-E-BIKE TWENTYSEVEN5 E-POWER FS des Modelljahres 2024. Ältere Anleitungen sind für dieses Modell nicht geeignet!

Die Sicherheitshinweise zur richtigen Akkunutzung finden Sie am Ende dieser Anleitung erläutert.

KENNZEICHNUNG VON WARNHINWEISEN

Der Sinn von Warnhinweisen ist es, Ihre Aufmerksamkeit auf mögliche Gefahren zu lenken. Die Warnhinweise erfordern Ihre volle Aufmerksamkeit und das Verständnis der Aussagen. Das Nichtbefolgen eines Warnhinweises kann zu Verletzungen Ihres Kindes oder anderer Personen führen. Die Warnhinweise allein verhindern keine Gefahren. Befolgen Sie und Ihr Kind alle Warnhinweise, um ein Risiko bei der Verwendung des BEN-E-BIKE zu vermeiden.

Es gibt in dieser Anleitung Warnhinweise in den folgenden Klassifizierungen:

WARNUNG



Das Signalwort „Warnung“ bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren oder hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.



Das Signalwort „Vorsicht“ bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.



Das Signalwort „Hinweis“ warnt vor möglichen Sachschäden.

BEZEICHNUNGEN

Auf der nachfolgenden Abbildung sind exemplarisch die wichtigsten Komponenten des TWENTYSEVEN5 E-POWER FS benannt:





Ihr Kind ist großen Gefahren ausgesetzt, wenn es die Vorschriften des Straßenverkehrs nicht kennt.

- Erklären Sie Ihrem Kind die Vorschriften des Straßenverkehrs (siehe Kapitel "Hinweise » Straßenverkehr").
- Erklären Sie Ihrem Kind defensives und umsichtiges Verhalten im Straßenverkehr.
- Lassen Sie Ihr Kind erst dann mit dem BEN-E-BIKE in den Straßenverkehr, wenn es die Vorschriften und das Verhalten im Straßenverkehr verstanden hat.



Ihr Kind ist großen Gefahren ausgesetzt, wenn es die Bedienung des BEN-E-BIKE nicht beherrscht.

- Erklären Sie Ihrem Kind die Bedienung.
- Lassen Sie Ihr Kind erst dann mit dem BEN-E-BIKE in den Straßenverkehr, wenn es dieses sicher bedienen und steuern kann.



Gefahren für Kinder und für Personen mit unzureichenden Kenntnissen oder Fähigkeiten!
Bei falscher Verwendung des BEN-E-BIKE besteht Unfall- und Verletzungsgefahr.

- Lassen Sie das BEN-E-BIKE nicht von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen verwenden.
- Lassen Sie Reinigung, Pflege und Wartung nicht von Kindern unter 8 Jahren durchführen.

Lesen Sie die Anleitung vollständig durch und erklären Sie Ihrem Kind alle Inhalte.

Üben Sie mit Ihrem Kind das Fahren im Straßenverkehr und lassen Sie es erst alleine fahren, wenn Sie es verantworten können.

Überprüfen Sie regelmäßig die Sitzposition Ihres Kindes und lassen Sie ggf. die Einstellungen von Ihrem Fachhändler anpassen.

SICHERHEITSHINWEISE ZUR VERWENDUNG

Der Bremsweg kann sich verlängern oder das BEN-E-BIKE könnte in Kurven wegrutschen, z. B. bei Nässe, Laub, Schmutz oder Schnee.

- Erklären Sie Ihrem Kind, dass es seine Fahrweise und Geschwindigkeit den Witterungsbedingungen anpassen muss.
- Erklären Sie Ihrem Kind, dass es seine Fahrweise und Geschwindigkeit der Fahrbahn anpassen muss.



Kleidung kann sich in drehenden bzw. beweglichen Teilen verfangen. Wenn Ihr Kind falsches Schuhwerk trägt, kann es von den Pedalen rutschen.

- Lassen Sie Ihr Kind das BEN-E-BIKE nur verwenden, wenn es enge Beinkleidung trägt.
- Lassen Sie Ihr Kind das BEN-E-BIKE nur verwenden, wenn es rutschfeste Schuhe mit einer stabilen Sohle trägt.
- Prüfen Sie, dass keine losen Bänder an der Kleidung herunterhängen, z. B. Schnürsenkel oder Bänder.



Bei falscher Verwendung des TWENTYSEVEN5 E-POWER FS kann dieses beschädigt werden.

- Verboten Sie Ihrem Kind, mit dem TWENTYSEVEN5 E-POWER FS über Rampen oder Erdhügel bis 120 cm zu springen.
- Verboten Sie Ihrem Kind, mit dem TWENTYSEVEN5 E-POWER FS durch tiefe Wasserstellen zu fahren.
- Verboten Sie Ihrem Kind, mit dem TWENTYSEVEN5 E-POWER FS über hohe Absätze (bis 120cm) zu fahren, z. B. Felsen.

SICHERHEITSHINWEISE ZUM STRASSENVERKEHR



Bei falscher oder nicht vorschriftsmäßiger Verwendung TWENTYSEVEN5 E-POWER FS besteht ein hohes Unfallrisiko.

- Verwenden Sie das TWENTYSEVEN5 E-POWER FS nur im öffentlichen Straßenverkehr, wenn die Ausstattung den landesspezifischen Vorschriften zum Straßenverkehr entspricht (siehe Kapitel „Hinweise » Straßenverkehr“) und entsprechend durch Sie oder Ihren Fachhändler nachgerüstet wurde.
- Verwenden Sie das TWENTYSEVEN5 E-POWER FS nur unter Beachtung der landesspezifischen Vorschriften im Straßenverkehr.
- Erklären Sie Ihrem Kind zur Benutzung von Fahrradwegen und Fahrbahnen die landesspezifischen und regionalen Vorschriften.



Durch schlecht sichtbare Kleidung können andere Verkehrsteilnehmer Ihr Kind schlecht erkennen und dadurch in Gefahrensituationen zu spät reagieren.

- Lassen Sie Ihr Kind nur mit heller und auffälliger Kleidung am Straßenverkehr teilnehmen, z. B. Sportkleidung mit reflektierenden Elementen.



Wenn Ihr Kind keinen Kopfschutz trägt, sind bei Stürzen oder Unfällen schwere Kopfverletzungen möglich.

- Lassen Sie Ihr Kind das TWENTYSEVEN5 E-POWER FS nur verwenden, wenn es einen Fahrradhelm trägt (siehe Kapitel „Hinweise » Straßenverkehr » Fahrradhelm“).



Wenn Ihr Kind sich nicht auf den Straßenverkehr konzentriert, gefährdet es sich und andere Verkehrsteilnehmer.

- Erklären Sie Ihrem Kind, dass es sich während der Fahrt nicht durch andere Tätigkeiten ablenken darf.
- Verbieten Sie Ihrem Kind die Verwendung mobiler Endgeräte während der Fahrt, z. B. Smartphones.
- Verbieten Sie Ihrem Kind die Verwendung von Unterhaltungselektronik während der Fahrt, z. B. MP3-Player.

SICHERHEITSHINWEISE ZU VERÄNDERUNGEN AM TWENTYSEVEN5 E-POWER FS

Durch Anbauten und Veränderungen des TWENTYSEVEN5 E-POWER FS mit falschem Zubehör gefährden Sie die Sicherheit Ihres Kindes. Die Verwendung von nicht zugelassenem Zubehör kann Fehlfunktionen des TWENTYSEVEN5 E-POWER FS verursachen.

- Es dürfen keinerlei Teile wie Rahmen, Lenker, Vorbau, Bremsen oder andere Anbauteile durch andere Komponenten, die nicht von der AMPERUM GmbH freigegeben sind, ersetzt werden!
Auf unserer Website finden Sie unter dem Menüpunkt "SERVICE -> "DOWNLOADS" die "Richtlinien für den Bauteiletausch an Ben-E-Bikes"
- Bar Ends oder sogenannte "Hörnchen" dürfen unter keinen Umständen nachgerüstet werden. Der am TWENTYSEVEN5 E-POWER FS verbaute Carbon-Lenker ist für die Verwendung von Bar Ends nicht freigegeben!
- Defekte Teile müssen durch Original-Ersatzteile der AMPERUM GmbH ersetzt werden!
- Lassen Sie nur Zubehör montieren, das den landesspezifischen Bestimmungen zum Straßenverkehr entspricht (siehe Kapitel „Hinweise » Straßenverkehr“).
- Lassen Sie nur Zubehör montieren, das den Vorgaben und der Qualität der Originalausstattung entspricht.

RESTGEFAHREN

Die Verwendung eines BEN-E-BIKE ist trotz Einhaltung aller Warnhinweise mit folgenden unvorhersehbaren Restgefahren verbunden:

Unfall- und Verletzungsgefahr

- Durch Neugier oder Interesse kann Ihr Kind abgelenkt werden und die Konzentration für den Straßenverkehr verlieren.
- Durch das Fehlverhalten anderer Verkehrsteilnehmer sind Gefahrensituationen möglich.
- Durch unvorhersehbare Beschaffenheit der Fahrbahn sind Unfälle und Verletzungen möglich, z. B. bei Glätte durch Eis.
- Durch unvorhersehbare Materialfehler können Komponenten nicht funktionieren oder brechen.
- Durch unvorhersehbare Materialermüdung können Komponenten nicht funktionieren oder brechen.
- Durch unvorhersehbare fehlerhafte Herstellung von Fahrradkomponenten können Komponenten nicht funktionieren oder brechen.

BESTIMMUNGSGEMÄSSE NUTZUNG

Weder Hersteller noch Fachhändler übernehmen die Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäße oder falsche Nutzung entstanden sind.

Das TWENTYSEVEN5 E-POWER FS ist für den Transport einer einzelnen Person bestimmt. Das TWENTYSEVEN5 E-POWER FS kann aber auch auf unbefestigten Wegen und im Gelände bewegt werden. Es darf in rauem Terrain zum Verlust des Bodenkontakts der Reifen kommen. Sprünge (Drops) aus einer Höhe bis max. 120cm sind zulässig.

Achten Sie unbedingt auf das auf dem Oberrohr und dem Sattelrohr angegebene maximale Fahrergewicht inklusive Gepäck. Dieses Maximalgewicht ist unter allen Umständen einzuhalten!



Bedenken Sie, dass Fahrmanöver wie sie unter Umständen auf Fotos auf unserer Website dargestellt werden einfach aussehen, aber tatsächlich eine Menge Training und Erfahrung erfordern.

Nicht alle Bilder auf unserer Website zeigen die BEN-E-BIKES während bestimmungsgemäßer Nutzung. Wir testen unsere Räder kontrolliert auch bei Überlastung und nehmen dabei eine vorzeitige Materialermüdung in Kauf. Dies soll aber unter keinen Umständen dazu verleiten, mit dem eigenen BEN-E-BIKE dieselben Fahrmanöver zu unternehmen!

- Die Gewährleistung erlischt bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des **TWENTYSEVEN5 E-POWER FS** (siehe Kapitel „Gewährleistung“).
- Das **TWENTYSEVEN5 E-POWER FS** ist für die ausschließliche Verwendung von Personen bestimmt, auf deren Körpergröße die korrekte Sitzposition eingestellt ist.
- Das **TWENTYSEVEN5 E-POWER FS** ist ausschließlich für die private Verwendung bestimmt. **Bei gewerblicher Nutzung (z.B. in der Vermietung) gilt eine verkürzte Gewährleistungsdauer von 12 Monaten**
- Das **TWENTYSEVEN5 E-POWER FS** ist **nicht** für die Verwendung mit überdurchschnittlicher Belastung bestimmt, z. B. gilt die Verwendung bei Renn- und Wettkampfanstaltungen als nicht bestimmungsgemäß (siehe Kapitel „Gewährleistung“).
- Das **TWENTYSEVEN5 E-POWER FS** ist **nicht** für die Verwendung eines Kindersitzes bestimmt.

- Bar Ends oder sogenannte "Hörnchen" dürfen **unter keinen Umständen** nachgerüstet werden
- Die Montage eines Kinderanhängers oder sonstigen Anhängers ist **nicht** erlaubt.
- Das **TWENTYSEVENS E-POWER FS** darf nur für das freie Rollen genutzt werden. Spannen Sie das BEN-E-BIKE **nicht** in einen Heimtrainer oder ähnliche Vorrichtungen.

Für die bestimmungsgemäße Nutzung des **TWENTYSEVENS E-POWER FS** im Straßenverkehr muss Ihr Kind die landesspezifischen Vorschriften kennen und verstanden haben.

Für die bestimmungsgemäße Nutzung des **TWENTYSEVENS E-POWER FS** im Straßenverkehr muss dieses den landesspezifischen Vorschriften entsprechen (siehe Kapitel „Hinweise » Straßenverkehr“).

Ihr Kind darf das **TWENTYSEVENS E-POWER FS** nur nutzen, wie es in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben ist. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Unfällen, Personen- oder Sachschaden führen.

Das TWENTYSEVENS E-POWER FS ist kein Kinderspielzeug.

HINWEISE ZUR NUTZUNG IM STRASSENVERKEHR

Für die Verwendung von Fahrrädern allgemein und Pedelecs im Besonderen gelten in vielen Ländern spezielle Vorschriften. Informieren Sie sich zu den jeweils gültigen Vorschriften zum Straßenverkehr des Landes oder der Region, z. B. bei Fahrradverbänden oder dem Ministerium für Verkehr. Informieren Sie sich stetig zu geänderten Inhalten der gültigen Vorschriften.

- Erklären Sie Ihrem Kind stetig neue Inhalte der gültigen Vorschriften.
- Lassen Sie Ihr Kind nur alleine im Bereich des Straßenverkehrs fahren, wenn es durch die gesetzlichen Vorschriften erlaubt ist und wenn Sie davon überzeugt sind, dass Ihr Kind am Straßenverkehr teilnehmen kann.
- Erklären Sie Ihrem Kind, welche Fahrbahn es mit dem **TWENTYSEVENS E-POWER FS** nutzen darf. In vielen Ländern ist das für junge Kinder der Gehweg.
- Bringen Sie Ihrem Kind bei, defensiv bzw. vorsichtig zu fahren und auf andere Verkehrsteilnehmer Rücksicht zu nehmen.
- Bringen Sie Ihrem Kind bei, so zu fahren, dass niemand geschädigt, gefährdet oder unnötig behindert oder belästigt wird.

In vielen Regionen werden Kurse für Kinder angeboten. Hier kann Ihr Kind das Fahren und Verhalten im Straßenverkehr spielerisch erlernen.

Regelung für Kinder bis zu Vollendung des 10. Lebensjahres in der Bundesrepublik Deutschland:

- Kinder bis 8 Jahre müssen auf dem Gehweg fahren.
- Kinder bis 10 Jahre dürfen auf dem Gehweg fahren.
Erklären Sie Ihrem Kind die Regeln für Fußgänger im Straßenverkehr.
- Erklären Sie Ihrem Kind, dass es den Gehweg nur verlassen darf, wenn es vom BEN-E-BIKE abgestiegen ist z. B. beim Überqueren einer Straße.

Vorschriften zur Beleuchtung

Für die Teilnahme am Straßenverkehr müssen Fahrräder mit Scheinwerfer, Schlusslicht, Rückstrahlpedalen, Seitenstrahlern für Laufräder, einem weißen Rückstrahler vorn und einem roten Rückstrahler hinten ausgerüstet sein. Die Beleuchtungskomponenten müssen den landesspezifischen Anforderungen entsprechen und mit einem Prüfzeichen gekennzeichnet sein.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es sich beim **TWENTYSEVENS E-POWER FS um ein Sportgerät handelt und dieses ab Werk **nicht** mit den erforderlichen Komponenten ausgestattet ist. Somit darf es ohne Nachrüstung nicht im Straßenverkehr verwendet werden!**

Weitere Vorschriften

Für die Teilnahme am Straßenverkehr müssen Fahrräder mit zwei unabhängigen Bremsen und einer Glocke ausgestattet sein.

Fahrradhelm

- Lassen Sie Ihr Kind nur mit einem angepassten Fahrradhelm fahren, der nach Norm DIN EN 1078 geprüft und mit dem CE-Prüfzeichen versehen ist.

HINWEISE NUTZUNG IM GELÄNDE

Ist Ihr Kind schon mal mit einem Mountainbike gefahren? Fahren im Gelände erfordert besondere Konzentration, Fitness und Übung. Ihr Kind sollte sich allmählich auf einem unbelebten Platz mit dem **TWENTYSEVENS E-POWER FS** vertraut machen und sich langsam an das Gelände herantasten, das es befahren möchte. Es gibt mittlerweile auch Technikkurse für Kinder, in denen das Fahren im Gelände gezielt geübt werden kann.

WEITERE HINWEISE ZUR NUTZUNG

1 VERSCHLEISS



Bei übermäßigem Verschleiß und Materialermüdung sowie bei gelösten Schraubverbindungen besteht erhöhte Unfall- und Verletzungsgefahr.

- Prüfen Sie regelmäßig den Zustand aller Komponenten (siehe Kapitel „Wartung“).
- Lassen Sie Teile mit Rissen oder Farbveränderungen sofort von Ihrem Fachhändler prüfen.
- Lassen Sie das **TWENTYSEVENS E-POWER FS** regelmäßig durch Ihren Fachhändler überprüfen, besonders bei intensiver Nutzung.
- Lassen Sie Ihr Kind das **TWENTYSEVENS E-POWER FS** nicht verwenden, wenn Sie übermäßigen Verschleiß oder gelöste Schraubverbindungen feststellen.

Wie alle mechanischen Komponenten sind Fahrradkomponenten Verschleißteile. Hohe Beanspruchungen und falsche Verwendung erhöhen den Verschleiß. Unterschiedliche Materialien besitzen hinsichtlich des Verschleißes individuelle Eigenschaften.

- Lassen Sie sich zu den Verschleißkomponenten des **TWENTYSEVENS E-POWER FS** von Ihrem Fachhändler beraten.
- Prüfen Sie den Zustand aller Verschleißteile regelmäßig (siehe Kapitel „Vor jeder Fahrt“ und „Wartung“).
- Pflegen Sie die Verschleißteile regelmäßig (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“).

Bestimmungsgemäße Verschleißteile

Die folgenden Verschleißteile verschleissen durch die bestimmungsgemäße Nutzung und sind daher von der Gewährleistung ausgeschlossen (siehe Kapitel „Gewährleistung“):

- Laufräder und Bereifung
- Kettentrieb (Kette, Kettenräder, Zahnkränze, Kettenspannungs- und Umlenkrollen)
- Innenlager (Tretlager)
- Steuerkopflager
- Schaltseile
- Bremsbeläge
- Griffe

Betriebsbedingter Verschleiß

Die folgenden Verschleißteile können durch Alterung oder intensive Beanspruchung verschleifen:

- Rahmen
- Lenker und Lenkervorbau
- Federgabel / Stoßdämpfer
- Vario-Sattelstütze

Verschleiß der Scheibenbremsen

Die Bremsbeläge unterliegen stetigem Verschleiß. Warten und prüfen Sie die Bremsen regelmäßig (siehe Kapitel „Vor jeder Fahrt ›› Prüfanweisungen“ und „Wartung ›› Bremse“).

Verschleiß der Speichen und Schaltseile

Speichen sowie Schaltseile dehnen sich mit fortschreitender Verwendung und müssen bei Verschleiß eingestellt oder erneuert werden.

- Prüfen Sie die Speichen regelmäßig (siehe Kapitel „Wartung ›› Felgen und Speichen“).
- Prüfen Sie die Gangschaltung regelmäßig (siehe Kapitel „Wartung ›› Gangschaltung“).

2 ZULÄSSIGES FAHRERGEWICHT

Das auf den Rahmen der **TWENTYSEVENS E-POWER FS** angegebene Fahrergewicht darf unter keinen Umständen (auch nicht kurzzeitig) überschritten werden (siehe Hinweis auf dem Sattelrohr und dem Oberrohr)!

Das Fahrergewicht bezieht sich auf das Gewicht des Fahrers inklusive Kleidung, Schutzkleidung und ggf. Rucksack.

3 GEPÄCKTRÄGER

Das **TWENTYSEVENS E-POWER FS** ist **nicht** mit Montagepunkten für einen Gepäckträger ausgestattet. Sollten Sie dennoch einen für vollgedeckelte Mountainbikes geeigneten Gepäckträger montieren, so beachten Sie bitte, dass Gepäck auf dem Gepäckträger den Schwerpunkt des Fahrrades nach oben verschiebt und somit einen erheblichen Einfluss auf das Fahrverhalten haben kann.



Die maximal zulässige Zuladung auf einem nachträglich montierten Gepäckträger darf 5 kg nicht überschreiten!

4 GEPÄCK



Falsch transportiertes Gepäck kann beim Fahren in die Speichen gelangen und zu Stürzen führen. Falsch gesichertes Gepäck kann herunterfallen und Ihr Kind und andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

- Erklären Sie Ihrem Kind, dass es keine Gegenstände an den Lenker hängen darf, z. B. Tragetaschen.
- Erklären Sie Ihrem Kind, dass es keine Gegenstände am Rahmen befestigen darf.
- Lassen Sie Ihr Kind nur Gegenstände in einem geeigneten Rucksack, der auf dem Rücken getragen wird, transportieren.
- Erklären Sie Ihrem Kind, dass es seinen Fahrstil beim Fahren mit Gepäck anpassen muss.

5 DIEBSTAHLSCHUTZ

- Erklären Sie Ihrem Kind, wie es das **TWENTYSEVENS E-POWER FS** wirkungsvoll vor Diebstahl schützen kann.
- Geben Sie Ihrem Kind für das **TWENTYSEVENS E-POWER FS** ein robustes Ketten- oder Bügelschloss, mit dem es das BEN-E-BIKE an einen festen Gegenstand anschließen kann, z. B. an einen Fahrradständer.

6 NACHTRÄGLICHER ANBAU EINES SEITENSTÄNDERS

Das **TWENTYSEVENS E-POWER FS** ist **nicht** für die nachträgliche Montage eines Seitenständers geeignet!

7 TRANSPORT

Wenn Sie das **TWENTYSEVENS E-POWER FS** nicht sicher im Kofferraum Ihres Kraftfahrzeugs transportieren können, verwenden Sie einen geeigneten Fahrradträger.



Durch falsche Befestigung oder durch die Verwendung ungeeigneter Fahrradträger sind Beschädigungen des **TWENTYSEVENS E-POWER FS** möglich.

- Verwenden Sie nur Fahrradträger, mit denen das **TWENTYSEVENS E-POWER FS** aufrecht transportiert werden kann.
- Informieren Sie sich zur Verwendung von Fahrradträgern, z. B. bei Ihrem Fachhändler.
- Sichern Sie das **TWENTYSEVENS E-POWER FS** sorgfältig, damit es nicht verrutschen kann.
- Wenn Sie das **TWENTYSEVENS E-POWER FS** auf einem Fahrradträger transportieren, entnehmen Sie bitte vorher den Akku.

8 ENTSORGUNG

- Lesen Sie Erklärung der Symbole, die auf dem **TWENTYSEVENS E-POWER FS** aufgedruckt sind.

- Informieren Sie sich bei Fragen zur Entsorgung bei Ihrem Fachhändler oder bei der für Sie zuständigen Amtsverwaltung.

Verpackung

- Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein. Geben Sie Pappe und Karton zum Altpapier, Folien in die Wertstoffsammlung.

Schmier- und Pflegemittel

Schmier- und Pflegemittel gehören weder in den Hausmüll, in die Kanalisation noch in die Natur.

- Entsorgen Sie Schmier-, Reinigungs- und Pflegemittel über eine Sammelstelle für Sonderabfälle.
- Lesen Sie die Hinweise auf der Verpackung der verwendeten Mittel.

Reifen und Schläuche

Reifen und Schläuche sind kein Rest- oder Hausmüll. Entsorgen Sie Schläuche und Reifen bei einem Wertstoffhof oder einer Sammelstelle ihrer Stadt bzw. Gemeinde.

Fahrrad

- Entsorgen Sie das BEN-E-BIKE als Elektroschrott bei einem Wertstoffhof oder einer Sammelstelle ihrer Stadt bzw. Gemeinde.

Akku

- Entsorgen Sie einen nicht mehr brauchbaren Akku **niemals** im Hausmüll. Akkus generell und Lithium-Ionen-Akkus im Besonderen müssen gesondert entsorgt werden. Der Akku kann einfach beim Fachhändler zurückgeben werden, der dann für Sie kostenlos die Entsorgung übernimmt.

HINWEISE ZU DEN BREMSEN

Das **TWENTYSEVENS E-POWER FS** ist mit voneinander unabhängigen, extrem wirkungsvollen Scheibenbremsen an Vorder- und Hinterrad ausgestattet.

Scheibenbremse:

Die Bremskraft wird durch Ziehen des Bremshebels über einen Hydraulikschlauch zu den Bremssätteln geleitet. Wenn Luft in das System gelangt, kann die Bremskraft verringert werden oder ganz verloren gehen.

- Prüfen Sie Scheibenbremsen regelmäßig auf Verschleiß und Funktion (siehe Kapitel „Vor jeder Fahrt“ und „Wartung“).



Durch verschlissene Bremsbeläge kann es bei starkem Bremsen zu einem Verschweißen von Bremsbelag und Bremsrotor kommen. Das Laufrad kann dadurch blockieren und einen Sturz verursachen. Lassen Sie die Scheibenbremsen mindestens einmal pro Jahr von Ihrem Fachhändler prüfen.

- Durch Nässe verändert sich das Bremsverhalten der Scheibenbremse. Lassen Sie Ihr Kind das Bremsen bei Nässe abseits des Straßenverkehrs üben. Erklären Sie Ihrem Kind, dass es bei Nässe langsam fahren muss.
- Bei Nässe können die Scheibenbremsen quietschende Geräusche von sich geben - diese Geräusche verschwinden typischerweise, sobald Bremsbeläge und Bremsrotoren wieder vollständig getrocknet sind.

HINWEISE ZUR KETTENSCHALTUNG

Die Kettenschaltung besteht aus einem Kettenblatt an der Tretkurbel und einer Kassette mit zehn Zahnkränzen am Hinterrad. Das Schalten der Zahnkränze erfolgt über einen Triggerschalter an der rechten Seite des Lenkers (siehe Kapitel „Bedienung >> Gangschaltung“). Erklären Sie Ihrem Kind, dass es beim Schalten langsam und ohne Kraftaufwand treten muss.

Je kleiner der Zahnkranz am Hinterrad desto höher ist der gewählte Gang und Ihr Kind tritt mit einer geringen Trittfrequenz (Kadenz).

Je größer der Zahnkranz am Hinterrad desto kleiner ist der gewählte Gang und Ihr Kind tritt mit einer höheren Trittfrequenz. Erklären Sie Ihrem Kind, dass es bei Steigungen auf einen größeren Zahnkranz schalten muss, um leichter treten zu können und in der Ebene einen kleineren Zahnkranz wählen sollte.

- Wenn Sie sich bei der Bedienung der Gangschaltung unsicher sind, lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler einweisen.
- Erklären und zeigen Sie Ihrem Kind die richtige Bedienung.
- Versuchen Sie Ihrem Kind eine hohe Trittfrequenz (90 - 100 U/min) anzugewöhnen. Hohe Trittfrequenzen ermüden die Muskulatur viel weniger als geringe Kadenz. Zudem sinkt das Risiko der Muskelübersäuerung ("Muskelkater") deutlich.

! HINWEIS

Bei manchen Gängen führt der unvermeidliche Schräglauf der Kette zu erhöhtem Verschleiß an Kettenblättern, Zahnkranz und Kette.

VOR JEDER FAHRT

Das BEN-E-BIKE ist bei der Nutzung stetig Bewegungen und Vibrationen ausgesetzt. Dadurch kann übermäßiger Verschleiß auftreten oder es können sich Verschraubungen lösen.

- Lassen Sie sich im Zweifelsfall von Ihrem Fachhändler zeigen, wie das **TWENTYSEVENS E-POWER FS** geprüft wird.
- Prüfen Sie das **TWENTYSEVENS E-POWER FS** vor jeder Fahrt gemäß der Prüfanweisung.
- Verwenden Sie das **TWENTYSEVENS E-POWER FS** nur, wenn Sie keine Beschädigungen feststellen.
- Verwenden Sie das **TWENTYSEVENS E-POWER FS** nur, wenn kein übermäßiger Verschleiß vorliegt und alle Schraubverbindungen fest angezogen sind.
- Prüfen Sie das **TWENTYSEVENS E-POWER FS** gründlich auf Beschädigungen und übermäßigen Verschleiß, bevor Ihr Kind das Pedelec verwendet (siehe Kapitel „Prüfanweisung“).
- Erklären Sie Ihrem Kind, dass es das **TWENTYSEVENS E-POWER FS** nicht verwenden darf, wenn es beschädigt ist.

PRÜFANWEISUNG

Prüfen Sie vor jeder Fahrt:

- Sind die Reifen in einem guten Zustand und ausreichend aufgepumpt? Lassen Sie beide Räder drehen, um den Rundlauf zu prüfen. Dabei lassen sich auch seitlich aufgeplatzte Reifen, gebrochene Achsen und gerissene Speichen ggf. rechtzeitig feststellen.
- Wie ist der Zustand des Rahmens und der Komponenten?
- Schauen Sie sich alle Komponenten an und achten Sie auf Verformungen, Risse und Verfärbungen.
- Fassen Sie nacheinander den Lenker, die Pedale und den Sattel an und prüfen Sie, ob alle Komponenten befestigt sind.
- Testen Sie die Funktion der Bremsen, indem Sie die Bremsen betätigen und achten darauf, dass das Rad bei einer angezogenen Bremse nicht bzw. nur extrem schwer geschoben werden kann. Die Bremshebel dürfen sich nicht ganz bis zum Lenker durchziehen lassen. Es darf keinerlei Bremsflüssigkeit an den Handbremshebeln oder den Bremsätteln austreten.
- Nehmen Sie ein solides Fahrradschloss mit, denn ein **TWENTYSEVENS E-POWER FS** weckt Begehrlichkeiten. Nur wenn es an einem fest montierten Gegenstand angekettet ist, kann ein Diebstahl verhindert werden.

VOR DER ERSTEN FAHRT

Bei unerwartetem Verhalten des **TWENTYSEVEN5 E-POWER FS** kann Ihr Kind sich nicht auf den Straßenverkehr konzentrieren, z. B. beim Bremsen oder Schalten der Gänge. Es besteht erhöhte Unfall- und Verletzungsgefahr.

- Lassen Sie Ihr Kind erst mit dem **TWENTYSEVEN5 E-POWER FS** in den Straßenverkehr, wenn es das Verhalten des Pedelecs kennt und mit der Bedienung vertraut ist.



Nach den ersten gefahrenen Kilometern können sich Züge und Speichen verlängern oder Schraubverbindungen lockern. Die Funktion von Komponenten am **TWENTYSEVEN5 E-POWER FS** könnte ausbleiben. Lassen Sie nach den ersten 200 km eine Inspektion vom Fachhändler durchführen.

Ihr **TWENTYSEVEN5 E-POWER FS** wurde von Ihrem Fachhändler vollständig montiert, eingestellt und ist fahrbereit. Sollten Sie das **TWENTYSEVEN5 E-POWER FS** selbst montiert haben und nicht über das geeignete Fachwissen und Werkzeug verfügen, so kann dies Auswirkungen auf die Gewährleistung haben.



Das Einstellen durch den Fachhändler ist Bestandteil der Gewährleistung (siehe Kapitel „Gewährleistung“).

- Wenn das **TWENTYSEVEN5 E-POWER FS** nicht auf Ihr Kind eingestellt wurde, lassen Sie es von Ihrem Fachhändler auf Ihr Kind einstellen (siehe Kapitel „Einstellungen >> Sitzposition“).
- Machen Sie sich vor der ersten Fahrt ihres Kindes selbst mit dem **TWENTYSEVEN5 E-POWER FS** vertraut und erklären Sie Ihrem Kind alle Bedienungen.
- Üben Sie mit Ihrem Kind abseits des Straßenverkehrs, damit es sich an die Fahreigenschaften des **TWENTYSEVEN5 E-POWER FS** gewöhnen kann.
- Lassen Sie Ihr Kind bei geringer Geschwindigkeit das Bremsen üben (siehe Kapitel „Hinweise >> Bremse“ und „Bedienung >> Bremse“). Das **TWENTYSEVEN5 E-POWER FS** wird so ausgeliefert, dass die vordere Bremse mit dem linken Bremshebel betätigt wird. Dies kann unter Umständen anders als bei anderen Kinder-Fahrrädern sein. Ihr Kind muss sich ggf. an die neue Anordnung erst gewöhnen, da unbedachtes Betätigen der Vorderradbremse zum Sturz (durch Blockieren des Vorderrades oder einen Überschlag) führen kann.
- Scheibenbremsen müssen erst einige Zeit genutzt ("eingebremst") werden, bevor sie ihre maximale Verzögerungskraft entwickeln.
- Die Bremsen des **TWENTYSEVEN5 E-POWER FS** (wenn ausreichend "eingebremst") haben unter Umständen eine sehr viel stärkere Bremswirkung als die Bremse eines zuvor genutzten Fahrrades. Ihr Kind sollte sich deshalb langsam an die maximal mögliche Verzögerung der Bremsen herantasten.

- Lassen Sie Ihr Kind Notbremsungen üben.
- Üben Sie mit Ihrem Kind den Umgang mit der Gangschaltung, bis es die Gangschaltung so bedienen kann, dass seine Aufmerksamkeit nicht beeinträchtigt wird (siehe Kapitel „Bedienung >> Gangschaltung“).
- Üben Sie mit Ihrem Kind das Anzeigen vor dem Abbiegen und den Schulterblick.
- Lassen Sie es erst alleine fahren, wenn Sie es verantworten können.

NACH EINEM STURZ



Nach einem Sturz oder Unfall können versteckte Schäden am **TWENTYSEVENS E-POWER FS** entstehen, z. B. Haarrisse. Bauteile aus Carbon, die eine stoßartige Kraft erlitten haben, sowie verbogene Teile aus Aluminium können unvermittelt brechen. Sie dürfen nicht gerichtet, d.h. nicht geradegebogen werden, denn auch danach besteht akute Bruchgefahr. Dies gilt insbesondere für die Gabel, den Lenker, die Bremshebel, die Kurbeln, die Sattelstütze und die Pedale. Im Zweifel ist ein Tausch dieser Teile immer die bessere Wahl, denn die Sicherheit Ihres Kindes geht vor.

- Lassen Sie das **TWENTYSEVENS E-POWER FS** nach einem schweren Sturz oder Unfall von Ihrem Fachhändler eingehend auf mögliche Beschädigungen prüfen.
- Biegen Sie verformte Komponenten nicht gerade.
- Lassen Sie beschädigte oder verformte Komponenten sofort von Ihrem Fachhändler gegen Original-Ersatzteile austauschen.
- Wenn Schäden am **TWENTYSEVENS E-POWER FS** erkennbar oder zu vermuten sind, verwenden Sie es nicht weiter.
- Schauen Sie, ob die Kette noch auf dem vorderen Kettenblatt und den Zahnkränzen der hinteren Kassette liegt. Ist das Rad auf die Schaltungsseite gestürzt, sollten Sie die Schaltungsfunktion überprüfen. Bitten Sie einen Helfer, das **TWENTYSEVENS E-POWER FS** am Sattel hochzuheben, und schalten Sie mit dem Schaltwerk vorsichtig die Gänge durch. Besonders wenn die Kette auf die größeren Zahnkränze "klettert", müssen Sie darauf achten, wie weit sich das Schaltwerk den Speichen nähert. Ein verbogenes Schaltwerk oder ein verbogenes Schaltauge können dazu führen, dass das Schaltwerk in die Speichen gerät. Es besteht dann akute Sturzgefahr!
- Wenden Sie sich im Zweifelsfall und für Reparaturen an Ihren Fachhändler.

BESONDERHEITEN VON CARBON-WERKSTOFFEN

Der Werkstoff Carbon des Lenkers weist gegenüber anderen, üblichen Leichtbaumaterialien einige Besonderheiten auf. Die Kenntnis dieser Eigenschaften ist äußerst wichtig, damit Sie sich jederzeit auf Ihr Material verlassen können. Dieses Material ermöglicht bei materialgerechter Behandlung extrem feste und hoch belastbare Bauteile mit sehr geringem Gewicht. Eine sehr besondere Eigenschaft ist jedoch seine Sprödigkeit. Durch diesen Nachteil verformt sich Carbon bei einer Belastung nicht bleibend, obwohl die innere Struktur schon beschädigt sein kann. Die Fasern können sich im Extremfall voneinander lösen, die sogenannte Delamination tritt ein, wodurch die Festigkeit des Bauteils stark nachlässt. Die eventuell eingetretene Überbeanspruchung, welche die inneren Fasern

Möglicherweise geschädigt hat, ist nicht durch Verbiegung wie bei Stahl oder Aluminium erkennbar. Aus diesem Grund kann ein Carbon-Teil nach einer Überlastung im weiteren Gebrauch versagen, was zum Sturz mit nicht vorhersehbaren Folgen führen kann. Wir empfehlen Ihnen daher, dass Sie das Bauteil nach einem schweren Sturz Ihren Fachhändler untersuchen lassen!

- Seien Sie beim Fahren aufmerksam. Wenn der Carbonlenker Knackgeräusche von sich gibt, kann dies der Hinweis auf einen drohenden Materialdefekt sein. Benutzen Sie das BEN-E-BIKE nicht weiter, sondern kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.
- Lassen Sie den Carbonlenker im Interesse Ihrer Sicherheit niemals reparieren!
- Tauschen Sie ein beschädigtes Bauteil umgehend aus und verhindern Sie unbedingt eine Weiterbenutzung durch Dritte.
- Bauteile aus Carbon dürfen niemals mit hohen Temperaturen (> 100 °C) in Berührung kommen, wie sie zum Beispiel bei einer Pulverbeschichtung oder auch Einbrenn-Lackierung nötig sind. Die dabei nötige Hitze könnte das Bauteil zerstören. Vermeiden Sie auch die Lagerung in der Nähe von Wärmequellen.
- Montieren Sie an den Carbonlenker niemals sogenannte "Bar Ends" (Hörnchen).
- Kürzen Sie Carbonlenker nicht.
- Achten Sie stets auf korrekte Anzugsmomente von Vorbau oder den Bremsgriffen (max. 3 Nm). Zu hohe Anzugsmomente können den Lenker schädigen. In Verbindung mit Carbon-Montagepaste reichen schon geringe Klemmkraft für eine sichere Befestigung aus.

BEDIENUNG DER BREMSE



Bei ungenügender Bodenhaftung verlängert sich der Bremsweg und die Reifen können blockieren, z. B. bei Frost, Regen, sandigen Wegen oder wenn Laub auf dem Fahrweg liegt.

- Erklären Sie Ihrem Kind, dass es seine Fahrweise auf die Beschaffenheit des Fahrwegs einstellen muss.
- Erklären Sie Ihrem Kind, dass es bei ungenügender Bodenhaftung langsam fahren muss.
- Erklären Sie Ihrem Kind, dass es möglichst so bremst, dass die Räder (speziell das Vorderrad) nicht blockieren.
- Erklären Sie Ihrem Kind, dass bei zu starker Betätigung der Vorderradbremse das Hinterrad abheben und es sogar zu einem Überschlag kommen kann.



Das Hinterrad blockiert bei gleicher Bremskraft früher als das Vorderrad.

BETÄTIGEN DER BREMSEN

- Ziehen Sie zum Bremsen den Handbremshebel mit den Fingern in Richtung des Lenkers.
- Regulieren Sie die Bremskraft mit der Kraft, mit der Sie den Handbremshebel ziehen.
- Um die Bremse zu lösen, lassen Sie den Handbremshebel los.
- Die Vorderradbremse wird bei einem **TWENTYSEVEN5 E-POWER FS** mit dem linken Hebel betätigt, die Hinterradbremse mit dem rechten Hebel.

BEDIENUNG DER GANGSCHALTUNG



Ablenkung und falsches Schaltverhalten kann zu Unfällen im Straßenverkehr führen.

- Machen Sie sich und Ihr Kind mit der Funktion der Gangschaltung vertraut (siehe Kapitel „Vor der ersten Fahrt“).
- Erklären Sie Ihrem Kind, dass es die Gangschaltung nur bedienen darf, wenn seine Aufmerksamkeit für den Straßenverkehr dadurch nicht eingeschränkt wird.



Durch falsche Bedienung der Gangschaltung kann diese beschädigt werden.

- Erklären Sie Ihrem Kind, dass es beim Schalten nicht mit Kraft in die Pedale treten darf.
- Erklären Sie Ihrem Kind, dass es beim Schalten nicht rückwärts treten darf.
- Wenn Sie bzw. Ihr Kind sich bei der Bedienung der Gangschaltung unsicher fühlen, lassen Sie sich die Bedienung der Gangschaltung von Ihrem Fachhändler erklären.

TRIGGER-SCHALTHEBEL

- Um einen Gang runter zu schalten (= größerer Zahnkranz hinten und damit höhere Trittfrequenz), drücken Sie den vorderen Schalthebel.
- Um einen Gang hoch zu schalten (= kleinerer Zahnkranz hinten und damit geringere Trittfrequenz), drücken oder ziehen Sie den hinteren Schalthebel.
- Es können beim Runterschalten mehrere Gänge gleichzeitig übersprungen werden.

HINWEISE ZU DEN EINSTELLUNGEN



Nicht fachgerecht durchgeführte Einstellungen können zu Beschädigungen von Komponenten oder zu Materialbruch führen.

- Wenn Sie keine Erfahrung mit dem Einstellen von Fahrradkomponenten haben, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.



Falsches Festziehen von Schrauben kann zu Materialermüdung führen. Schrauben werden bei zu großer Beanspruchung weich und können reißen.

- Wenn Sie lose Verschraubungen feststellen, lassen Sie diese von Ihrem Fachhändler mit einem Drehmomentschlüssel festziehen.
- Wenn Sie Schrauben selbst festziehen, informieren Sie sich zu den entsprechenden Drehmomenten. Eine Liste der wichtigsten Drehmomente finden Sie im Anhang dieser Anleitung.

Ihr Fachhändler übernimmt die vollständige Montage Ihres **TWENTYSEVEN5 E-POWER FS** und passt die Einstellung von Lenker, Sattel und Bremshebel individuell für Ihr Kind an (siehe Kapitel „Vor der ersten Fahrt“ bzw. „Gewährleistung“). Prüfen Sie bei der Übergabe des **TWENTYSEVEN5 E-POWER FS**, dass Ihr Kind bequem und sicher mit dem Pedelec fahren kann und dass alle Einstellungen auf Ihr Kind angepasst sind. Wenn Sie selbst Einstellungen vornehmen, informieren Sie sich bei Ihrem Fachhändler zu den Anzugsdrehmomenten oder im Anhang dieser Anleitung und verwenden Sie beim Schrauben stets einen Drehmomentschlüssel. Wenn Sie selbst Einstellungen vornehmen, prüfen Sie die Einstellungen gründlich und fachgerecht, bevor Sie das **TWENTYSEVEN5 E-POWER FS** verwenden!

EINSTELLUNG DER SITZPOSITION



Die Sattelstütze kann durch falsche Montage zu Schäden am Rahmen führen. Wenn Sie die Sattelstütze selbst einstellen, achten Sie darauf, dass die untere Markierung auf der Sattelstütze (minimale Einstecktiefe) nicht sichtbar ist (siehe Pfeil).



Das **TWENTYSEVENS E-POWER FS** verfügt über eine sogenannte Vario-Sattelstütze mit einem maximalen Hub von 125mm. Die Sattelhöhe wird ausschließlich im voll ausgefahrenen Zustand so eingestellt werden, dass Ihr Kind mit den Zehenspitzen noch den Boden erreichen kann. Beim Treten sollen die Ballen der großen Zehen über der Mitte der Pedalachse stehen. Das Bein darf dann in der untersten Stellung der Tretkurbel nicht maximal durchgestreckt sein. Ist der Sattel zu hoch, überwindet Ihr Kind diesen tiefsten Punkt relativ schwer. Ist der Sattel zu tief, können Knieschmerzen die Folge sein. Zudem wird die Hebelwirkung ungünstiger, was ein deutlich schnelleres Ermüden des Kindes zur Folge haben wird. Überprüfen Sie daher die Sitzhöhe anhand der folgenden Methode. Setzen Sie Ihr Kind auf den Sattel und stellen Sie seine Ferse auf die Pedale, welche sich in der untersten Position befindet. In dieser Stellung sollte das Bein ganz durchgestreckt sein.

- Um die Sitzhöhe einzustellen, lösen Sie die Schraube an der Sattelklemme
- Ziehen Sie die Sattelstütze nicht über die am Schaft vorhandene Markierung hinaus. Sie können die Vario-Sattelstütze auf keinen Fall komplett herausziehen, da an deren Unterseite der Seilzug für die Höhenverstellung montiert ist!
- Die gelöste Sattelstütze kann jetzt in der Höhe verschoben werden. Achten Sie darauf, dass der Teil der Sattelstütze, der sich im Inneren des Sitzrohres befindet, immer gut gefettet ist (zum Beispiel durch Silikon-Öl).
- Sollte die Sattelstütze im Sattelrohr nicht leicht gleiten, wenden Sie auf keinen Fall Gewalt an.
- Richten Sie den Sattel wieder gerade aus, indem Sie über die Sattelspitze auf das Tretlager oder entlang des Oberrohres peilen.
- Klemmen Sie die Stütze wieder fest, indem Sie die Schraube der Sattelklemme wieder festziehen.
- Prüfen Sie den festen Sitz der Stütze. Halten Sie dazu den Sattel mit den Händen vorn und hinten fest und versuchen Sie, ihn zu verdrehen. Dreht er sich bei der Prüfung nicht, ist die Stütze fest.

- Überprüfen Sie, ob Ihr Kind noch einen sicheren Stand auf dem Boden erreichen kann. Ist dies nicht der Fall, müssen Sie den Sattel wieder etwas tiefer stellen.
- Während der Fahrt kann die Höhe der Vario-Sattelstütze mit Hilfe des Hebels auf der linken Lenkerseite eingestellt werden.



SITZLÄNGE UND SATTELEINSTELLUNG

Der Abstand zwischen den Handgriffen des Lenkers und dem Sattel sowie die Neigung des Sattels haben ebenfalls Einfluss auf die Rücken-Neigung und damit auf den Fahrkomfort. Über das Sattelgestell (siehe Pfeil) lässt sich diese Entfernung in geringem Umfang verändern. Durch Verschieben des Sattelgestells in der Sattelstütze wird jedoch auch der Tretvorgang beeinflusst. Je nachdem, ob der Sattel weiter vorn oder hinten positioniert ist, tritt Ihr Kind mehr oder weniger weit von hinten in die Pedale.

Wenn der Sattel nicht waagrecht eingestellt ist, kann Ihr Kind nicht entspannt pedalieren. Es muss sich dann ständig am Lenker abstützen, um nicht vom Sattel zu rutschen.



- Beachten Sie, dass die Verschraubungen an der Sattelstütze sowie die Sattelklemme mit vorgeschriebenen Drehmomenten angezogen werden müssen (5 Nm). Benutzen Sie einen Drehmomentschlüssel und überschreiten Sie die maximalen Schraubendrehmomente nicht!
- Klemmen Sie den Sattel nie in den Bögen des Sattelgestells, sondern immer im geraden Bereich.

! HINWEIS

Der Sattel des TWENTYSEVEN5 E-POWER FS sieht auf den ersten Blick "unbequem" aus, ist aber in diversen Testfahrten von Kindern als deutlich komfortabler im Vergleich zu konventionellen Sätteln bewertet worden. Die Sitzfläche ermöglicht durch ihre sehr nachgiebige Struktur wesentlich mehr "Federweg" als eine herkömmliche Polsterung.

EINSTELLUNG DES REIFENLUFTDRUCKS



Bei zu hohem oder zu geringem Luftdruck sowie bei fehlendem Profil verlieren die Reifen an Bodenhaftung. Reifen mit Beschädigungen können während der Fahrt platzen.

- Verwenden Sie zum Auffüllen der Reifen eine Luftpumpe mit Druckanzeige.
- Füllen Sie Reifen nur mit dem zulässigen Luftdruck auf (1,5 - 3 bar). Bei Fahrten im Gelände und feuchtem/schlammigen Untergrund kann es zur Verbesserung der Traktion sinnvoll sein, den Luftdruck auf Werte unterhalb 1,5 bar einzustellen.
- Lassen Sie Ihr Kind nicht mit Reifen fahren, die eine zu geringe Profiltiefe, Risse oder andere Beschädigungen aufweisen (z. B. durch Fremdkörper).
- Lassen Sie sich ggf. das Prüfen und Einstellen des Luftdrucks von Ihrem Fachhändler erklären.
- Lesen Sie den zulässigen minimalen und maximalen Luftdruck seitlich an den Reifen ab (siehe Bild).
- Um den Luftdruck zu prüfen oder einzustellen, schrauben Sie die Schutzkappe vom Ventil ab.
- Setzen Sie einen Luftdruckprüfer oder eine Luftpumpe mit Druckanzeige auf das Ventil und lesen Sie den Druck ab.
- Beachten Sie, dass Sie den richtigen Aufsatz für Ihren Ventiltyp (SV Ventil) verwenden. Informieren Sie sich bei Ihrem Fachhändler zu geeigneten Luftpumpen bzw. Adaptern zu Ihrem Ventiltyp.
- Wenn der Luftdruck zu gering ist, füllen Sie den Reifen mit einer Luftpumpe auf.
- Wenn der Luftdruck zu hoch ist, lassen Sie Luft ab.
- Wählen Sie einen Luftdruck innerhalb der auf dem Reifen angegebenen Unter- und Obergrenze, der zum Körpergewicht Ihres Kindes passt (Richtwert ca. 2,0 bar).
- Schrauben Sie die Schutzkappe nach dem Einstellen des Luftdrucks wieder auf das Ventil. Üben Sie dabei keine übermäßige Kraft aus.

EINSTELLUNG DER GANGSCHALTUNG

! HINWEIS

● Beschädigungsgefahr!

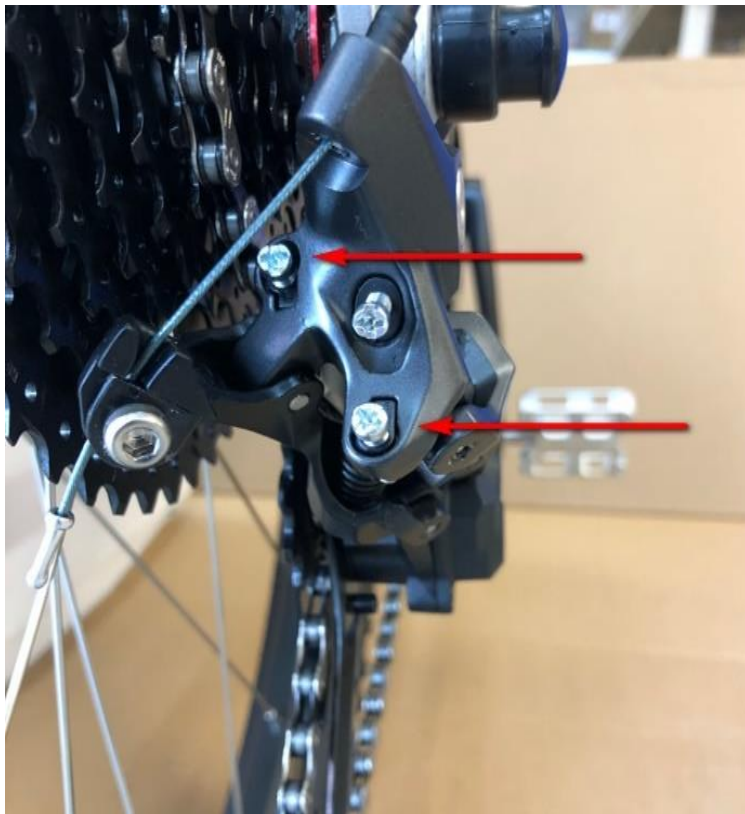
Eine falsch eingestellte Kettenschaltung kann zu Beschädigungen der Gangschaltung führen. Wenden Sie sich für Einstellungen / Justierungen an der Kettenschaltung an Ihren Fachhändler.

Die Kettenschaltung am **TWENTYSEVEN5 E-POWER FS** wurde vor dem Versand sorgfältig justiert. Auf den ersten Kilometern kann sich jedoch der Seilzug längen, wodurch die Schaltvorgänge unpräzise werden. Die Kette klettert dann unwillig auf den nächstgrößeren Zahnkranz an der Kassette.

- Spannen Sie den Zug an der Stellschraube, durch die der Seilzug in den Schalthebel läuft, nach.
- Überprüfen Sie nach jedem Spannen, ob die Kette willig auf den nächstgrößeren Zahnkranz klettert. Dazu müssen Sie die Kurbeln von Hand drehen.
- Klettert die Kette leicht hoch, müssen Sie prüfen, ob die Kette beim Herunterschalten noch leicht auf die kleineren Zahnkränze läuft. Zur genauen Einstellung können mehrere Versuche notwendig sein.

EINSTELLEN DER ENDANSCHLÄGE

Um das Hineinlaufen des Schaltwerkes oder der Kette in die Speichen oder das Herabfallen der Kette vom kleinsten Zahnkranz zu vermeiden, wird der Schwenkbereich des Schaltwerkes durch sogenannte Endanschlagschrauben begrenzt. Bei normalem Gebrauch verändern diese sich nicht.



Oberer Pfeil: (H) Endanschlag 10. Gang
 Unterer Pfeil: (L) Endanschlag 1. Gang

Kippt das BEN-E-BIKE jedoch einmal um und zwar auf die Antriebsseite, besteht die Gefahr, dass das Schaltwerk oder dessen Befestigung (Schaltauge) verbogen wird. Nach solchen Zwischenfällen sollten Sie den Schwenkbereich kontrollieren.

- Schalten Sie mit dem Schalthebel auf den kleinsten Zahnkranz. Der Schaltzug ist dann völlig entspannt, die Kette läuft automatisch auf dem kleinsten Ritzel. Schauen Sie von hinten auf das Zahnkranzpaket und prüfen Sie, ob die Leitrollen des Schaltwerks genau unter den Zahnspitzen des kleinsten Zahnkranzes liegen.



- Ist dies nicht der Fall, müssen Sie die Position mit der "H" Endanschlagschraube korrigieren.
- Drehen Sie die Schraube rechts herum, wenn die Rollen weiter innen, oder in der Gegenrichtung, wenn die Rollen weiter außen laufen sollen.
- Schalten Sie auf den größten Zahnkranz. Dabei ist Vorsicht geboten, damit das Schaltwerk nicht sofort in die Speichen gerät. Liegt die Kette auf dem größten Zahnkranz, sollten Sie bewusst überschalten und danach das Schaltwerk von Hand in Richtung der Speichen drücken.
- Versetzen Sie dazu das Laufrad in Drehbewegung. Berührt der Leitrollenkäfig die Speichen oder klettert die Kette über das Ritzel, sollten Sie den Schwenkbereich begrenzen.
- Drehen Sie an der "L" Endanschlagschraube, bis die Kollision zuverlässig ausgeschlossen ist.



Nicht korrekt eingestellte Endanschläge oder ein verbogenes Schaltauge können dazu führen, dass das Hinterrad blockiert und damit ein Sturz provoziert wird.

AKTIVIERUNG DER DÄMPFUNG DES SCHALTWERKS

Heftige Bewegungen der Kette führen häufig zu starker Geräuscentwicklung, wenn die Kette von oben oder von unten an die Kettenstrebe schlägt oder unter extremen Bedingungen gar zum Abspringen vom Kettenblatt vorn führt. Das Schaltwerk verfügt über eine zusätzliche Dämpfung des Schaltwerkträgers, welche über einen kleinen, grauen Hebel aktiviert werden kann.

In dieser Stellung des Hebels ist die Dämpfung nicht aktiv:



Zum Aktivieren muss der graue Hebel nach links umgelegt werden. So bewirkt der Hebel eine Dämpfung des Schaltwerkträgers und damit eine Verringerung der Kettenbewegung für ein leiseres und stabileres Fahren. Mit dem Schalter in der **OFF-Position** erleichtert das Schaltwerk den Ein- und Ausbau des Hinterrads, indem die Schaltwerksfeder entspannt wird.

EINSTELLUNG DER BREMSEN



Falsch eingestellte Bremsen können zu einer verminderten oder zu starken Bremsleistung oder zum Ausfall der Bremse führen. Stellen Sie die Bremsen nur selbst ein, wenn Sie sich mit dem Einstellen von Fahrradbremsen auskennen. Lassen Sie sich ggf. das Einstellen Ihrer Bremse von Ihrem Fachhändler erklären.

GRIFFWEITE

Das Einstellen der Griffweite stellt den Bremshebel näher an den Griff heran.

- Stellen Sie den Bremshebel so ein, dass Ihr Kind ihn während der Fahrt sicher bedienen kann, ohne die Hand vom Lenker zu nehmen.

Die Griffweite wird über Schrauben in den Bremshebeln verstellt. Je nach Ausstattung ist dazu ein Inbus H1 oder ein Torx T25 erforderlich:



- Drehen Sie an den Einstellschrauben nur vorsichtig und ohne nennenswerten Kraftaufwand.
- Stellen Sie die Griffweite so ein, dass Ihr Kind die Bremshebel fassen kann, ohne die Hände vom Lenker nehmen zu müssen
- Justieren Sie die Griffweite so, dass Ihr Kind die Bremshebel bei voller Zugkraft nicht ganz bis an den Lenker heranziehen kann!

! HINWEIS

Neue Bremsbeläge müssen eingebremst werden, bevor die Bremsen die maximale Verzögerung erreichen!
Lassen Sie Ihr Kind dazu 10x - 20x aus ca. Tempo 20 km/h bis zum Stillstand abbremesen.



Scheibenbremsen erhitzen sich beim Bremsen sehr stark. Fassen Sie deshalb den Bremsrotor und den Bremssattel nicht sofort an, wenn kurz zuvor häufig gebremst wurde.



Geöffnete Anschlüsse oder undichte Leitungen führen dazu, dass die Bremswirkung stark abfällt. Kontaktieren Sie bei Undichtigkeiten des Systems oder Knicken in den Leitungen umgehend Ihren Fachhändler und nutzen das BEN-E-BIKE bis dahin nicht mehr.

! HINWEIS

Wenn Sie die Laufräder ausgebaut haben, dürfen Sie nicht an den Bremshebeln ziehen. Die Beläge werden sonst zusammengeschoben und das Laufrad lässt sich dann nicht mehr problemfrei montieren. Setzen Sie nach der Demontage der Laufräder die mitgelieferten Transportsicherungen in die Bremssättel ein.

EINSTELLUNG DER FEDERGABEL

Das **TWENTYSEVEN5 E-POWER FS** ist mit einer sogenannten Luftfedergabel mit 160mm Federweg ausgestattet, bei der im linken Gabelholm eine Luftkammer integriert ist. Über den Druck in dieser Luftkammer lässt sich die Härte der Federgabel auf das Fahrergewicht einstellen.

! HINWEIS
Beschädigungsgefahr!

Wenn Sie die Härte der Federgabel verändern wollen, benötigen Sie dazu eine sogenannte "Dämpferpumpe". Wenn Sie nicht über eine solche Pumpe verfügen, lassen Sie sich den passenden Luftdruck von Ihrem Fachhändler einstellen. Versuchen Sie niemals mit einer gewöhnlichen Reifenpumpe oder gar einem Kompressor die Federgabel aufzupumpen. Irreparable Schäden an den Dichtungen sind auf diese Weise vorprogrammiert!

Zu beachten ist generell, dass schon beim Aufsitzen auf das **TWENTYSEVEN5 E-POWER FS** die Federgabel einfedern sollte - dies ist der sogenannte Negativfederweg („SAG“). Ist der Luftdruck zu hoch, geht ein wesentlicher Sicherheits- und Komfortaspekt verloren, weil der Vorderradreifen schneller den Bodenkontakt verliert. Sinnvoll ist ein Negativfederweg von etwa 20%, was im Falle der "XFUSION SWEEP"-Gabel ein Einfedern um ca. 30mm bedeutet.

Praktischerweise hat die Gabel auf der linken Seite einen Gummiring um die Einstellung des Luftdrucks zu erleichtern:



- Schieben Sie den Gummiring ganz nach unten und stellen Sie das **TWENTYSEVEN5 E-POWER FS** im unbelasteten Zustand senkrecht.
- Heben Sie Ihr Kind nun auf den Sattel, so dass es mit den Füßen nicht den Boden berührt, sondern mit seinem gesamten Gewicht das E-Bike belastet und damit die Federgabel einfedern lässt.
- Wenn der Luftdruck in der Gabel korrekt ist, sollte diese nun um etwa 30 mm eintauchen.

- Ist dies nicht der Fall, ändern Sie den Luftdruck im linken Gabelholm entsprechend. Drehen Sie dazu die schwarze Kappe an der Oberseite des linken Gabelholms auf. Darunter befindet sich das Ventil:



- Ab Werk ist die Gabel des **TWENTYSEVEN5 E-POWER FS** auf ein Fahrergewicht von etwa 50 kg eingestellt (Luftdruck 40 psi) eingestellt.

! HINWEIS

Beschädigungsgefahr!

Die Federgabel muss so abgestimmt werden, dass sie höchstens in Extremfällen durchschlägt. Fühlbar und meist auch deutlich hörbar ist eine zu weiche Feder (zu wenig Luftdruck) an harten Schlägen. Diese entstehen, wenn sich die Gabel ruckartig vollständig zusammenschiebt. Schlägt eine Federgabel häufig durch, können diese und der Rahmen auf Dauer versagen. Das **TWENTYSEVEN5 E-POWER FS** darf nicht gefahren werden, wenn die Luft komplett aus der Gabel abgelassen wurde!

! HINWEIS

Haben Sie den Idealwert des Luftdrucks innerhalb der Gabel gefunden, so notieren Sie sich diesen Wert für spätere Kontrollen.

EINSTELLEN DER DRUCKSTUFE

Die Dämpfung wird durch Ventile im Inneren geregelt. Der Durchfluss des Öls durch diese Ventile bremst die Geschwindigkeit, mit der die Federgabel aus- bzw. einfedert, und verhindert ein „Nachwippen“ der Federung nach einem Hindernis. Die verbaute Federgabel hat eine variable Zugstufe und eine variable Druckstufe mit einer sogenannten LockOut-Funktion.

Sowohl Druckstufe als auch LockOut werden über den Hebel an der Oberseite des rechten Gabelholms verstellt:



Steht der Hebel auf Linksanschlag (entgegen dem Uhrzeigersinn), so ist die Druckstufendämpfung gering. Dreht man den Hebel im Uhrzeigersinn nach rechts, wird die Dämpfung beim Einfedern immer härter bis bei komplettem Rechtsanschlag die Federgabel komplett blockiert ist ("LockOut").

Die Druckstufendämpfung bremst den Einfedervorgang, wenn mit hoher Geschwindigkeit über ein Hindernis gefahren wird. Eine hohe Einfedergeschwindigkeit würde die Gabel möglicherweise sonst zum Durchschlagen bringen. Eine schwächere Dämpfung sorgt für gutes Ansprechverhalten, lässt aber unter Umständen die Federgabel beim schnellen Überfahren von Hindernissen, z.B. Absätzen, zu schnell durchfedern. Eine zu starke Dämpfung lässt die Federung verhärten, vermindert also den Fahrkomfort. Wenn Sie den Negativfederweg wie oben beschrieben eingestellt haben und die Gabel bei einer normalen Probefahrt ordentlich arbeitet, aber dann in Extremsituationen die Gabel dennoch durchschlägt, können Sie die Druckstufendämpfung etwas erhöhen.

- Gehen Sie hier in kleinen Schritten vor, denn eine zu straffe Druckstufendämpfung verhindert, dass die Federgabel ihren Federweg komplett ausnützen kann.
- In den meisten Fällen ist es völlig ausreichend, den Hebel auf dem Linksanschlag zu belassen.
- Nur bei Fahrten im Gelände kann es sinnvoll sein, die Druckstufendämpfung etwas zu erhöhen.

EINSTELLEN DER ZUGSTUFE (REBOUND)

An der Unterseite des rechten Gabelholms befindet sich eine Rändelschraube mit der die Zugstufendämpfung justiert werden kann:



Dreht man die Rändelschraube auf Linksanschlag (entgegen dem Uhrzeigersinn), so ist die Dämpfung gering (Auslieferungszustand). Dreht man die Rändelschraube im Uhrzeigersinn nach rechts, wird die Dämpfung beim Ausfedern immer härter.

LOCKOUT

Wenn man lange im Stehen mit hohem Krafteinsatz bergauf fährt (sogenannter „Wiegetritt“), wippt eine Federgabel typischerweise. Es ist in diesem speziellen Falle ggf. ratsam, die Dämpfung über den "LockOut" zu blockieren. Dazu wird der Hebel an der Oberseite des rechten Gabelholms einfach auf Rechtsanschlag gedreht. Beim Bergabfahren auf unebenem Untergrund muss der LockOut zwingend wieder deaktiviert werden.

WARTUNG

Federgabeln sind komplexe Bauteile, die regelmäßige Wartung und Pflege benötigen. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler zur turnusgemäßen Kontrolle (je nach Einsatz z.B. jährlich), damit er ggf. einen Service beim Hersteller der Federgabel (Fa. XFUSION) durchführen lassen kann.

! HINWEIS

Die Wartung einer Federgabel durch den Hersteller ist nicht Bestandteil der zweijährigen Gewährleistung!

EINSTELLUNG DES HINTERRADDÄMPFERS

Das **TWENTYSEVENS E-POWER FS** ist am Hinterrad mit einem sogenannten Luftdämpferausgestattet, der einen Hinterradhub von 152mm ermöglicht. Über den Druck in dessen Luftkammer lässt sich die Härte des Dämpfers auf das Fahrergewicht einstellen.

! HINWEIS

● Beschädigungsgefahr!

Wenn Sie die Härte des Dämpfers verändern wollen, benötigen Sie dazu eine sogenannte "Dämpferpumpe". Wenn Sie nicht über eine solche Pumpe verfügen, lassen Sie sich den passenden Luftdruck von Ihrem Fachhändler einstellen. Versuchen Sie niemals mit einer gewöhnlichen Reifenpumpe oder gar einem Kompressor den Hinterraddämpfer aufzupumpen. Irreparable Schäden an den Dichtungen sind auf diese Weise vorprogrammiert!

Zu beachten ist generell, dass schon beim Aufsitzen auf das **TWENTYSEVENS E-POWER FS** der Hinterraddämpfer einfedern sollte - dies ist der sogenannte Negativfederweg („SAG“). Ist der Luftdruck zu hoch, geht ein wesentlicher Sicherheits- und Komfortaspekt verloren, weil das Hinterrad schneller den Bodenkontakt verliert. Sinnvoll ist ein Negativfederweg von etwa 20%.

Praktischerweise hat der Dämpfer einen Gummiring um die Einstellung des Luftdrucks zu erleichtern:



- Schieben Sie den Gummiring ganz nach oben und stellen Sie das **TWENTYSEVENS E-POWER FS** im unbelasteten Zustand senkrecht.
- Heben Sie Ihr Kind nun auf den Sattel, so dass es mit den Füßen nicht den Boden berührt, sondern mit seinem gesamten Gewicht das E-Bike belastet und damit die Federgabel einfedern lässt.
- Wenn der Luftdruck im Dämpfer korrekt ist, sollte dieser nun um etwa 20% eintauchen.
- Ist dies nicht der Fall, ändern Sie den Luftdruck im Dämpfer entsprechend. Drehen Sie dazu die schwarze Kappe auf. Darunter befindet sich das Ventil:



- Ab Werk ist der Dämpfer des **TWENTYSEVENS E-POWER FS** auf ein Fahrergewicht von etwa 50 kg eingestellt (Luftdruck 110 psi) eingestellt.

! HINWEIS

Beschädigungsgefahr!

Der Hinterraddämpfer muss so abgestimmt werden, dass dieser höchstens in Extremfällen durchschlägt. Fühlbar und meist auch deutlich hörbar ist ein zu geringer Luftdruck an harten Schlägen. Schlägt der Dämpfer häufig durch, können dieser und der Rahmen auf Dauer versagen. Das TWENTYSEVEN5 E-POWER FS darf nicht gefahren werden, wenn die Luft komplett aus dem Dämpfer abgelassen wurde!

! HINWEIS

Haben Sie den Idealwert des Luftdrucks für den Hinterraddämpfer gefunden, so notieren Sie sich diesen Wert für spätere Kontrollen.

EINSTELLEN DER ZUGSTUFE (REBOUND)

Auf der Vorderseite des Dämpfers befindet sich eine roter Drehregler mit dem die Zugstufendämpfung justiert werden kann:



Dreht man die Rändelschraube auf Linksanschlag (entgegen dem Uhrzeigersinn), so ist die Dämpfung gering. Dreht man die Rändelschraube im Uhrzeigersinn nach rechts, wird die Dämpfung beim Ausfedern immer härter.

LOCKOUT

Wenn man lange im Stehen mit hohem Krafteinsatz bergauf fährt (sogenannter „Wiegetritt“), wippt der Hinterbau typischerweise. Es ist in diesem speziellen Falle ggf. ratsam, die Dämpfung über den "LockOut" zu blockieren. Dazu wird der blaue Hebel so eingestellt, dass dieser senkrecht nach unten zeigt. Beim Bergabfahren auf unebenem Untergrund muss der LockOut zwingend wieder deaktiviert werden (blauer Hebel muss nach rechts zeigen).

WARTUNG

Hinterraddämpfer sind komplexe Bauteile, die regelmäßige Wartung und Pflege benötigen. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler zur turnusgemäßen Kontrolle (je nach Einsatz z.B. jährlich), damit er ggf. einen Service beim Hersteller des Dämpfers (Fa. XFUSION) durchführen lassen kann.

! HINWEIS

Die Wartung des Hinterraddämpfers durch den Hersteller ist nicht Bestandteil der zweijährigen Gewährleistung!

REINIGUNG UND PFLEGE

Bei fehlender Fachkenntnis oder falschem Verhalten bei der Reinigung oder Pflege können Sie sich bei den Pflegearbeiten verletzen.

- Achten Sie darauf, dass Ihre Finger nicht in drehende Komponenten geraten und dass Sie Ihre Finger nicht einklemmen.
- Tragen Sie Schutzhandschuhe.

! HINWEIS
● Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäße Reinigung des TWENTYSEVEN5 E-POWER FS kann zu Beschädigungen führen.

- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel, scharfe oder metallische Reinigungsgegenstände wie Messer, harte Spachtel und dergleichen.
- **Verwenden Sie keinen „harten“ Wasserstrahl zum Reinigen.**
- **Verwenden Sie niemals einen Hochdruckreiniger zum Waschen.**

! HINWEIS
● Beschädigungsgefahr!

Öl oder Fett können in die Umwelt gelangen und die Umwelt belasten. Überschüssiges Öl oder Fett könnte beim Fahren an Ihre Kleidung oder an andere Gegenstände geraten und diese verschmutzen.

- Gehen Sie beim Umgang mit Öl und Fett vorsichtig vor und achten Sie darauf, dass kein Öl oder Fett herunter tropft.
- Wischen Sie verschüttetes Öl oder Fett sofort mit einem Tuch auf.
- Entsorgen Sie Öl- oder Fettreste nicht im Hausmüll, sondern nur an geeigneten Sammelstellen.
- Wischen Sie überschüssiges Öl oder Fett mit einem sauberen Putztuch ab.

! HINWEIS

Wenn Sie Ihrem Kind die Reinigung und Pflege zutrauen, erklären Sie ihm, wie es das TWENTYSEVEN5 E-POWER FS reinigt und pflegt. Erklären Sie Ihrem Kind die Verletzungsgefahr beim Reinigen und Pflegen.

BENÖTIGTE HILFSMITTEL

- Saubere Putztücher
- milde, lauwarmer Seifenlauge
- einen weichen Putzschwamm oder ein Putztuch
- eine weiche Bürste
- Pflege- und Konservierungsmittel und Silikonöl.

Lassen Sie sich ggf. von Ihrem Fachhändler zu geeigneten Pflege- und Konservierungsmitteln beraten.

REINIGUNG

- Reinigen Sie das BEN-E-BIKE auch bei geringen Verschmutzungen regelmäßig.
- Wischen Sie alle Oberflächen und die Komponenten mit einem leicht angefeuchteten Tuch ab.
- Verwenden Sie zum Befeuchten des Tuchs eine milde Seifenlauge oder nur Wasser.
- Wischen Sie nach der Reinigung alle Oberflächen und Komponenten trocken.
- Konservieren Sie Lackflächen und metallische Oberflächen am Rahmen mindestens alle sechs Monate.

PFLEGEHINWEISE FÜR DIE KETTE**! HINWEIS**

- Beschädigungsgefahr!

Falsch gewählte Fette, Öle und Pflegemittel können zu Beschädigungen der Komponenten führen.

- Lassen Sie sich für die Verwendung von Fetten, Ölen und Pflegemitteln für die Kette von Ihrem Fachhändler beraten.
- Verwenden Sie zum Reinigen der Kette kein Wasser und keinen chemischen Bremsenreiniger bzw. Verdünnung.
- Verwenden Sie kein Waffenöl oder Rostlösespray.
- Entfernen Sie Verschmutzungen an der Fahrradkette mit einem sauberen und ggf. leicht eingeölnen Putztuch.
- Entfernen Sie Verschmutzungen an den Zahnkränzen und Kettenblättern mit einer kleinen, weichen Bürste.
- Ölen Sie die Fahrradkette nach der Reinigung, nach Regenfahrten oder nach 250 km mit etwas Silikonöl.
- Wenden Sie sich bei hartnäckigen Verschmutzungen an Ihren Fachhändler.

PFLEGEHINWEISE FÜR DIE BREMSSEN

Seifenreste sowie Öl, Fett oder Pflegemittel auf den Rotoren (Bremscheiben) oder auf den Bremsbelägen können zu einem totalen Ausfall der Bremswirkung führen.

- Schützen Sie die Bremsrotoren und die Bremsbeläge vor Fett und Öl.
- Beseitigen Sie Seifen- und Pflegemittelreste sorgfältig von den Felgen, den Bremsrotoren und von den Bremsbelägen.
- Prüfen Sie die Bremsen nach der Reinigung auf ihre einwandfreie Funktion.
- Entfernen Sie Verschmutzungen an den Komponenten der Bremse und den Felgen sofort mit einem leicht angefeuchteten Tuch.
- Bremsen Sie Scheibenbremsen trocken, wenn Sie das BEN-E-BIKE mit Wasser abgespritzt haben.

PFLEGEHINWEISE FÜR DIE FEDERGABEL

- Entfernen Sie Verschmutzungen an den Gleitflächen der Standrohre sofort mit einem sauberen, ggf. leicht eingeeölten Tuch.



- Schmieren Sie die Gleitfläche nach der Reinigung mit etwas Schmiermittel, z. B. Silikonöl.
- Federn Sie die Federgabel mehrmals ein und aus. Entfernen Sie anschließend überschüssiges Schmiermittel mit einem sauberen Tuch.

PFLEGEHINWEISE FÜR DIE GANGSCHALTUNG

- Reinigen Sie das Bedienelement der Gangschaltung mit einem angefeuchteten Tuch.
- Reinigen Sie die beweglichen Komponenten mit einem angefeuchteten Tuch oder einer weichen Bürste, sofern diese zugänglich sind.
- Schmieren Sie die beweglichen Komponenten nach der Reinigung mit etwas Schmiermittel, z. B. Silikonöl, sofern diese zugänglich sind (siehe Pfeile)



- Entfernen Sie anschließend überschüssiges Schmiermittel mit einem sauberen Tuch.

HINWEISE ZUR WARTUNG



Falsche oder unzureichende Wartung und Inspektion kann zu Fehlfunktionen, z. B. Ausfall der Bremse, führen.

- Lassen Sie das **TWENTYSEVENS E-POWER FS** mindestens einmal im Jahr von Ihrem Fachhändler inspizieren.
- Wenn Sie nicht die entsprechenden Kenntnisse und das benötigte Werkzeug für die Wartung besitzen, lassen Sie die Wartung von Ihrem Fachhändler durchführen.

Lassen Sie in folgenden Intervallen eine Inspektion des TWENTYSEVENS E-POWER FS durch Ihren Fachhändler durchführen:

Nach 200 km oder 2 Monaten.

Nach 1.000 km oder 6 Monaten.

Dann alle 1.000 km oder jährlich.

Wenn das TWENTYSEVENS E-POWER FS viel im Gelände bewegt wird, können sich die Intervalle verkürzen!

Lassen Sie alle ausgeführten Wartungen und Reparaturen von Ihrem Fachhändler dokumentieren.



Bei fehlender Fachkenntnis oder falschem Verhalten bei der Wartung können Sie sich bei den Wartungsarbeiten verletzen. Achten Sie darauf, dass Ihre Finger nicht in drehende Komponenten geraten und dass Sie Ihre Finger nicht klemmen. Tragen Sie Schutzhandschuhe.

REGELMÄSSIGE WARTUNG

- Führen Sie die folgenden Arbeiten einmal im Monat durch.
- Führen Sie die folgenden Arbeiten nach einem Sturz durch.
- Wenn Ihr Kind das **TWENTYSEVENS E-POWER FS** stark beansprucht oder mehr als 1.000 km pro Jahr fährt, verkürzen Sie die Wartungsintervalle und lassen Sie alle 6 Monate eine Inspektion von Ihrem Fachhändler durchführen.
- Wenn Sie bei der Wartung Beschädigungen feststellen, verwenden Sie das **TWENTYSEVENS E-POWER FS** nicht und lassen Sie es von Ihrem Fachhändler prüfen bzw. reparieren.

ALLGEMEINE WARTUNGSARBEITEN



Falsches Festziehen von Schrauben kann zu Materialermüdung führen. Schrauben werden bei zu großer Beanspruchung weich und können reißen.

- Wenn Sie lose Verschraubungen feststellen, lassen Sie diese von Ihrem Fachhändler mit einem Drehmomentschlüssel festziehen.
- Wenn Sie Schrauben selbst festziehen, informieren Sie sich zu den entsprechenden Drehmomenten. Eine Übersicht der wichtigsten Drehmomente finden Sie im Anhang dieser Anleitung.

VERSCHRAUBUNGEN

- Heben Sie das **TWENTYSEVENS E-POWER FS** ca. 10 Zentimeter an und lassen Sie es vorsichtig auf den Boden springen. Achten Sie dabei auf Geräusche.
- Wenn Sie auffällige Geräusche hören (außer von der Kette und dem Schaltwerk), lassen Sie die betreffenden Verschraubungen von Ihrem Fachhändler festschrauben.

RAHMEN

- Prüfen Sie, dass der Rahmen keine Risse oder Verformungen aufweist (Sichtprüfung).
- Wenn der Rahmen Risse oder Verformungen aufweist, wenden Sie sich sofort an Ihren Fachhändler.

FEDERGABEL / STOSSDÄMPFER

- Federn Sie die Federgabel ein und aus und achten Sie dabei auf Geräusche.

- Wenn Sie ungewöhnliche Geräusche hören ("schlürfende" Geräusche von der Öldämpfung sind normal) oder die Federgabel ohne Widerstand nachgibt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
- Wenn ein starker Ölverlust an der Federgabel festzustellen ist, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
- Reinigen und Schmieren Sie die Federgabel (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“).
- Genauso prüfen Sie den Stoßdämpfer der Hinterrad-Federung auf Geräusche oder Ölverlust.

SATTEL

- Fassen Sie den Sattel an und prüfen Sie, dass er nicht verdreht, geneigt oder in eine Richtung verschoben werden kann.
- Wenn Sie den Sattel verdrehen, neigen oder verschieben können, lassen Sie ihn neu einstellen bzw. ziehen Sie die entsprechenden Schrauben mit dem passenden Drehmoment nach.

LENKER

- Betrachten Sie den Lenker von oben und prüfen Sie, ob er rechtwinklig zum Vorderrad ausgerichtet ist. Lassen Sie den Lenker von Ihrem Fachhändler einstellen, wenn der Lenker nicht rechtwinklig zum Vorderrad steht.
- Fassen Sie den Lenker an beiden Griffen an und bewegen Sie ihn auf und ab sowie in Kippbewegung.
- Setzen Sie das Vorderrad gegen seitliches Verdrehen fest, z. B. in einem Fahrradständer. Fassen Sie den Lenker mit beiden Händen an und prüfen Sie, dass sich der Lenker nicht gegen das Vorderrad verdrehen lässt. Wenn Sie beim Auf- und Abbewegen, beim Kippen oder Verdrehen des Lenkers Spiel am Steuerrohr oder Lenker feststellen, lassen Sie den Lenker von Ihrem Fachhändler einstellen.
- Prüfen Sie, dass der Lenker und der Lenkervorbau keine Verformungen oder Risse aufweisen (Sichtprüfung).
- Wenn der Lenker bzw. der Lenkervorbau Risse oder Verformungen aufweist, wenden Sie sich sofort an Ihren Fachhändler und nutzen Sie das **TWENTYSEVENS E-POWER FS** nicht mehr.

LAUFRÄDER

- Halten Sie das **TWENTYSEVENS E-POWER FS** fest und fassen Sie das vordere bzw. das hintere Laufrad an und versuchen Sie, das Laufrad seitlich zu bewegen. Prüfen Sie dabei, dass sich der Schnellspanner vorn bzw. die Radmuttern hinten nicht bewegen.
- Wenn Sie das Laufrad seitlich bewegen können, wenden Sie sich sofort an Ihren Fachhändler.
- Heben Sie das **TWENTYSEVENS E-POWER FS** leicht an und drehen Sie das vordere bzw. das hintere Laufrad. Prüfen Sie, dass das Laufrad weder einen nennenswerten Seiten- noch Höhengschlag aufweist.
- Wenn eines der Laufräder einen deutlichen Seiten- oder Höhengschlag aufweist, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

FELGEN UND SPEICHEN

- Prüfen Sie die Felgen auf Beschädigungen und Risse (Sichtprüfung).
- Wenn eine Felge beschädigt ist oder Risse sichtbar sind, lassen Sie die Felge sofort erneuern.
- Lassen Sie die Felgen im Zweifelsfall von Ihrem Fachhändler prüfen.
- Drücken Sie die Speichen mit Daumen und Finger leicht zusammen und prüfen Sie, dass die Spannung bei allen Speichen annähernd gleich ist.
- Bei stark unterschiedlicher Spannung oder losen Speichen, lassen Sie die Speichen von Ihrem Fachhändler spannen.

REIFEN

- Prüfen Sie, dass der richtige Luftdruck eingestellt ist (siehe Kapitel „Einstellungen ›› Luftdruck“).
- Prüfen Sie die Reifen auf Risse und Beschädigungen durch Fremdkörper.
- Prüfen Sie, ob die Reifen ausreichend Profil aufweisen.
- Wenn ein Reifen Risse aufweist, beschädigt ist oder die Profiltiefe zu gering ist, lassen Sie den Reifen von Ihrem Fachhändler erneuern.
- Prüfen Sie die Ventile auf festen Sitz.
- Prüfen Sie, dass beide Ventile mit einer Schutzkappe versehen sind.
- Ersetzen Sie fehlende Schutzkappen, damit kein Staub und Schmutz in das Ventil gelangen können.

PEDALTRIEB

- Fassen Sie die Pedale an und versuchen Sie, sie seitlich nach außen bzw. innen zu bewegen. Beobachten Sie dabei, ob sich die Kurbelarme seitlich bewegen.
- Fassen Sie die Pedale an und versuchen Sie, sie senkrecht nach oben bzw. unten zu bewegen. Beobachten Sie dabei, ob sich die Pedale bzw. die Kurbelarme senkrecht bewegen.
- Wenn sich die Pedale oder die Kurbelarme seitlich oder senkrecht bewegen lassen, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

KETTENSPIEL

- Die Kette wird durch das Schaltwerk der Gangschaltung gespannt.
- Prüfen Sie, dass die Kette nicht durchhängt (Sichtprüfung).
- Drücken Sie das Schaltwerk mit leichtem Druck nach vorne und prüfen Sie, dass er sich von selbst zurückstellt.



- Wenn die Kette durchhängt oder das Schaltwerk sich nicht von selbst zurückstellt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

BREMSEN

- Prüfen Sie alle Schrauben der Bremse auf festen Sitz.
- Prüfen Sie, dass die Bremshebel verdrehsicher am Lenker befestigt sind.
- Wenn Sie lose Verschraubungen feststellen, lassen Sie die Schrauben von Ihrem Fachhändler festziehen.

- Prüfen Sie, dass bei voll angezogenem Bremshebel noch mindestens 8 - 10mm Abstand des Bremshebels zum Griff verbleibt.
- Wenn der Abstand deutlich weniger als 10mm beträgt, stellen Sie die Bremse ein (siehe Kapitel „Einstellungen » Bremse“).
- Prüfen Sie, dass das **TWENTYSEVENS E-POWER FS** bei einer angezogenen Bremse nicht mehr geschoben werden kann.
- Wenn Sie eine geringe Bremswirkung feststellen, stellen Sie die Bremse ein (siehe Kapitel „Einstellungen » Bremse“).
- Achten Sie beim Bedienen der Bremsen auf Geräusche. Wenn Sie Geräusche hören, lassen Sie die Bremsen von Ihrem Fachhändler prüfen. Bei feuchter Witterung oder nach Wasserdurchfahrten kann es jedoch temporär zu Quietschgeräuschen.
- Je nach Luftdruck in den Reifen sowie dem Untergrund der Fahrbahn, können die Räder die Bremsrotoren zu leichten Schwingungen anregen, die dazu führen, dass die Rotoren die Bremsbeläge auch bei nicht gezogenen Bremsen berühren und leichte „Klingelgeräusche“ verursachen. Diese Störgeräusche sind bei dem groben Profil der Bereifung mitunter nicht zu vermeiden!

SCHALTSEIL

- Prüfen Sie, dass die Außenhülle des Schaltseils nicht beschädigt ist und keine der Drahtadern gerissen ist (Sichtprüfung).
- Bedienen Sie die Gangschaltung, und prüfen Sie, dass das Schaltseil dabei nicht festhakt und dass keine Kratzgeräusche auftreten. Wenn Sie Kratzgeräusche hören oder das Schaltseil hakt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

KETTENSCHALTUNG

- Hängen Sie das **TWENTYSEVENS E-POWER FS** am Rahmen auf oder lassen Sie es von einer zweiten Person hinten hochheben.
- Drehen Sie den Pedaltrieb im Uhrzeigersinn
- Schalten Sie alle Zahnkränze durch.
- Prüfen Sie, dass alle Gänge korrekt geschaltet werden und dass keine ungewöhnlichen Geräusche dabei auftreten. Wenn die Gänge nicht korrekt geschaltet werden oder Sie beim Schalten ungewöhnliche Geräusche hören, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
- Schmieren Sie die Gangschaltung (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“).

DREHMOMENTE von Schraubverbindungen



Das Einhalten der korrekten Drehmomente für die Schraubverbindungen ist enorm wichtig, da sich ansonsten entweder Teile lösen können (= Drehmoment zu niedrig) oder Teile mechanisch überstrapaziert und vorgeschädigt werden können (= Drehmoment zu hoch).

Nachfolgend finden Sie eine Liste mit den wichtigsten Drehmomenten zu einzelnen Schraubverbindungen:

- Abdeckkappe in Schaftrohrkralle 3 Nm
- Vorderrad-/Hinterradachse 10 Nm
- Akkuhalter am Rahmen 3 Nm
- Bremshebel am Lenker 3 Nm
- Bremssattel an Rahmen oder Gabel 5 Nm (Schraubensicherung verwenden!)
- Bremsscheibe an Vorderradnabe 5Nm (Schraubensicherung verwenden!)
- Bremsscheibe an Hinterradmotor 4Nm (Schraubensicherung verwenden!)
- Display am Lenker 1-2 Nm
- Kassetten-Sicherungsring am Freilauf 40 Nm
- Kurbel-Schrauben am Motor 35 Nm (Schraubensicherung verwenden!)
- **Lenker am Vorbau max. 3 Nm (Carbon-Montagepaste verwenden) – In Verbindung mit der Montagepaste reichen geringste Klemmkräfte!**
- Pedale 35 Nm
- Sattelstütze am Sattel sowie Sattelklemme jeweils 5 Nm
- Schalttauge am Rahmen 3 Nm (Schraubensicherung verwenden!)
- Schalthebel und Betätigungshebel der Vario-Sattelstütze am Lenker 3 Nm
- Schraube Schaltwerk am Schalttauge 7 Nm (Schraubensicherung verwenden!)
- Schraube Seilzug an Schaltwerk 5 Nm
- Vorbau an Steuerrohr der Gabel 4 Nm

DAS DISPLAY

Das TFT-Farbdisplay des **TWENTYSEVEN5 E-POWER FS** steuert sämtliche Funktionen des E-Antriebs. Über insgesamt vier Drucktaster der separaten Bedieneinheit wird der Motor ein- bzw. ausgeschaltet, in seiner Leistung geregelt sowie Grundeinstellungen vorgenommen. Die Funktionen, die für den täglichen Gebrauch wichtig sind, werden nachfolgend erklärt.



Erklären Sie Ihrem Kind, dass es sich während der Fahrt immer darauf konzentrieren soll, wo es hinfährt. Was das Display anzeigt, ist vollkommen unwichtig im Vergleich dazu, was im Straßenverkehr passiert!

Anzeigeelemente:



1. Anzeige der Motorunterstützung von „0“ bis „3“
2. Anzeige für die Fahrgeschwindigkeit
3. Anzeige der Tageskilometer („Trip“)
4. Balkenanzeige für die Motorleistung
5. Anzeige für den Ladezustand der Batterie

Funktionen

a) Ein- und Ausschalten des Displays



Der Akku muss zuerst eingeschaltet werden, bevor das Display aktiviert werden kann!

Drücken Sie dazu kurz auf den Taster der Ladezustandsanzeige:



Der Akku erkennt selbst, ob er genutzt oder nicht. Sobald länger als 48 Stunden kein Strom entnommen wird, schaltet sich der Ausgang des Akkus automatisch ab. Zum Wiedereinschalten muss dann einmal der Taster wieder betätigt werden!

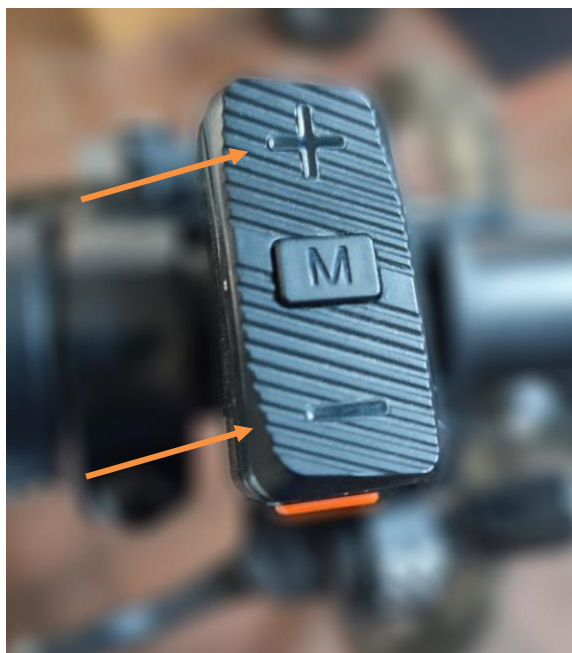


Halten Sie nun den orangefarbenen Taster an der Bedieneinheit länger als 2 Sekunden gedrückt, um das Display einzuschalten.

Genauso muss dieser Taster länger als 2 Sekunden gedrückt werden, um das System wieder auszuschalten. Wenn das Rad abgestellt wird und mehr als 5 Minuten weder eine Taste an der Bedieneinheit betätigt oder die Tretkurbel gedreht wird, schaltet sich das Display automatisch ab, um den Akku zu schonen.

b) Einstellen der Motorunterstützung

Mit den beiden Tasten „+“ und „-“ an der Bedieneinheit kann man einstellen, wie stark der Motor unterstützen soll.



Die gewählte Unterstützungsstufe wird im Display an folgender Stelle angezeigt:



Nach dem Einschalten ist typischerweise die Stufe "1" eingestellt, sofern im Menü kein anderer Wert definiert wurde. Wählen Sie nun je nach Wegbeschaffenheit die passende Unterstützungsstufe aus.

Hier finden Sie ein paar Tipps, welche Stufe je nach Situation die beste Einstellung ist:

- Die Stufen 0 und 1 sind ideal für das Fahren in der Ebene.
- Die Stufe 2 ist für leichte bis mittlere Steigungen oder starken Gegenwind passend
- Die höchste Stufe 3 empfehlen wir nur bei extremen Steigungen (z.B. abseits der Straße).

Über den Menüpunkt „Assist Ratio“ im Einstellungsmenü kann die Intensität jeder einzelnen Unterstützungsstufe individuell angepasst werden!

! HINWEIS

Denken Sie immer daran, dass der Akku umso schneller entladen wird, je höher die Motorunterstützung eingestellt ist. Wenn Ihr Kind also aus Bequemlichkeit nur in der höchsten Stufe 3 fährt, wird der Akku sehr schnell entladen.

c) Dimmen des Displays bei Nacht

Wenn die Taste „+“ an der Bedieneinheit länger als 1 sec. gedrückt gehalten wird, reduziert sich die Helligkeit des Displays. Dies kann hilfreich sein, damit bei Fahrten in Dunkelheit das Display nicht blendet. Ein kleines Symbol oben links im Display zeigt an, wenn der Dimmungs-Modus aktiv ist:



d) Aktivierung der Schiebehilfe

Das **TWENTYSEVENS E-POWER FS** ist mit einer sogenannten "Schiebehilfe" ausgestattet. Das kann sehr praktisch sein, wenn das Rad z.B. einen Hang hochgeschoben werden muss, der so steil ist, dass Ihr Kind ihn nicht mehr selbst fahren kann.

Halten Sie dazu die Taste „-“ an der Bedieneinheit gedrückt; die Schiebehilfe wird nach einer Verzögerung von etwa zwei Sekunden aktiviert. Der Taster muss auf jeden Fall gedrückt gehalten werden, denn sobald man ihn loslässt, wird die Schiebehilfe sofort wieder abgeschaltet. Die Schiebehilfe unterstützt bis zu einer Geschwindigkeit von maximal 6 km/h - wenn sie aktiv ist, wird im Display statt der Unterstützungsstufe ein "Schiebe"-Symbol angezeigt.

Die Geschwindigkeit der Schiebehilfe kann über den Menüpunkt „Walk Speed“ im Einstellungsmenü angepasst werden – ab Werk ist ein Wert von 3 km/h eingestellt.

e) Akkuanzeige

Das Display des **TWENTYSEVENS E-POWER FS** zeigt den Ladezustand des Akkus durch einen farbigen Balken und eine Angabe in % an:



Wird der Akku durch das Fahren entladen, ist, reduziert sich die Länge des Balkens. Ab einem Ladezustand von weniger als 6% wird der Balken rot blinkend dargestellt. In diesem Fall wird die maximale Motorleistung bereits deutlich reduziert. Es ist ratsam, den Akku dann zeitnah nachzuladen.

f) Anzeige der verschiedenen Fahrinformationen

Über die Taste „M“ auf der Bedieneinheit können diverse Fahrinformationen abgerufen werden. Dabei werden die Informationen in folgender Reihenfolge angezeigt:

- Tageskilometer („TRIP“)
- Gesamtkilometer („ODO“)
- Durchschnittsgeschwindigkeit („AVG SPD“)
- Maximalgeschwindigkeit („MAX SPD“)
- Fahrzeit Tages-Trip („TRIP TIME“)
- Prognostizierte Restreichweite („RANGE“)
- Motorleistung („POWER“)

Mit jedem Druck auf die Taste „M“ wird die nächste Information aufgerufen.





Die Anzeige für die prognostizierte Reichweite („RANGE“) variiert mit der eingestellten Unterstützungsstufe. Diese Angaben sind nur ungefähre Abschätzungen und können in der Praxis abweichen!

Die Werte für Tageskilometer, Durchschnittsgeschwindigkeit und Maximalgeschwindigkeit können zurückgesetzt werden, indem man die Taste „M“ auf der Bedieneinheit länger als 2 sec. betätigt. Dann erscheint folgendes Untermenü:



Wenn Sie erneut kurz die Taste „M“ auf der Bedieneinheit drücken, erscheint ein kleines Fenster in diesem Untermenü, wo Sie nochmal bestätigen müssen, ob die Daten wirklich gelöscht werden sollen. Die Auswahl erfolgt mit den Tasten „+“ oder „-“, die finale Bestätigung durch erneutes Betätigen der Taste „M“.



Die Anzeigen über die Fahrinformationen sollten nicht während der Fahrt abgerufen werden - das lenkt Ihr Kind viel zu sehr ab. Also bitte diese Infos idealerweise nur im Stand kontrollieren!

g) Das Einstellungsmenü

Halten Sie **innerhalb von 10 sec.** nach dem Einschalten des Displays die Taste „M“ auf der Bedieneinheit gedrückt, um das Einstellungsmenü aufzurufen.



Dort können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

Backlight:

Die Helligkeit des Displays kann in fünf Stufen (1 – 5) variiert werden:



Zum Verstellen des Wertes kurz die Taste „M“ auf der Bedieneinheit betätigen. Die Auswahl des Wertes erfolgt mit den Tasten „+“ oder „-“, die Bestätigung der Eingabe dann durch erneutes Betätigen der Taste „M“.

Unit:

Hier kann Umschaltung der Einheit zwischen "Kilometer" und "Meilen" erfolgen:



Zum Verstellen des Wertes kurz die Taste „M“ auf der Bedieneinheit betätigen. Die Auswahl des Wertes erfolgt mit den Tasten „+“ oder „-“, die Bestätigung der Eingabe dann durch erneutes Betätigen der Taste „M“.

Start Assist:

Hier wird definiert, welche der Unterstützungsstufen (0 – 3) nach dem Einschalten des Displays eingestellt ist.



Zum Verstellen des Wertes kurz die Taste „M“ auf der Bedieneinheit betätigen. Die Auswahl des Wertes erfolgt mit den Tasten „+“ oder „-“, die Bestätigung der Eingabe dann durch erneutes Betätigen der Taste „M“.

Start Angle:

Hier kann man einstellen, wie sensibel der Motor auf Bewegung der Tretkurbel reagieren soll. Es können Werte zwischen „0“ und „5“ eingestellt werden. Der Wert „0“ bedeutet, dass der Motor schon auf Pedaldruck reagiert, auch wenn die Kurbel noch gar nicht gedreht wird. In der Stellung „5“ reagiert der Motor erst, wenn die Kurbel deutlich gedreht wird.



Zum Verstellen des Wertes kurz die Taste „M“ auf der Bedieneinheit betätigen. Die Auswahl des Wertes erfolgt mit den Tasten „+“ oder „-“, die Bestätigung der Eingabe dann durch erneutes Betätigen der Taste „M“.

Wichtig: Der Motor beinhaltet einen Drehmomentsensor. Wird die Kurbel nur von Hand gedreht, ohne dass Kraft auf das Pedal ausgeübt wird, reagiert der Motor nicht darauf!

Start Intensity:

In diesem Menüpunkt kann man in neun Schritten einstellen, ob der Motor sehr sanft (Wert „1“) oder besonders kräftig (Wert „9“) reagieren soll, wenn man Kraft auf die Pedale ausübt. Gerade bei leichten Kindern, kann es eventuell sinnvoll sein, einen sanfteren Leistungseinsatz zu wählen.



Zum Verstellen des Wertes kurz die Taste „M“ auf der Bedieneinheit betätigen. Die Auswahl des Wertes erfolgt mit den Tasten „+“ oder „-“, die Bestätigung der Eingabe dann durch erneutes Betätigen der Taste „M“.

Assist Ratio: Jede der Unterstützungsstufen 1 – 3 lässt sich in der Intensität den eigenen Wünschen anpassen.



Ab Werk ist für die Stufe 1 ein Wert von 30% der maximalen Motorleistung definiert, für die Stufe 2 ein Wert von 65% und für die Stufe 3 ein Wert von 100% (= maximal mögliche Motorleistung). Speziell wenn Ihr Kind besonders leichtgewichtig ist, kann es sinnvoll sein, die maximale Motorleistung zu begrenzen.

Zum Verstellen des Wertes kurz die Taste „M“ auf der Bedieneinheit betätigen. Die Auswahl des Wertes erfolgt mit den Tasten „+“ oder „-“, die Bestätigung der Eingabe dann durch erneutes Betätigen der Taste „M“.

Walk Speed:

Hier kann die Geschwindigkeit der Schiebehilfe eingestellt werden.



Die Erfahrung hat gezeigt, dass der typische Wert von 6 km/h, der sich als Standard für E-Bikes etabliert hat, speziell im Gelände zu hoch ist. Deshalb ist ab Werk ein Wert von "3 km/h" definiert. Der Einstellbereich reicht von 3 – 6 km/h.

Zum Verstellen des Wertes kurz die Taste „M“ auf der Bedieneinheit betätigen. Die Auswahl des Wertes erfolgt mit den Tasten „+“ oder „-“, die Bestätigung der Eingabe dann durch erneutes Betätigen der Taste „M“.

Password:

Das **TWENTYSEVEN5 E-POWER FS** kann gegen ungewollte Nutzung durch eine von Ihnen frei definierbare, vierstellige Zahlenkombination geschützt werden.



Ab Werk ist der Passwortschutz deaktiviert. Wird er im Menü aktiviert, so gilt zunächst die Standardkombination „0000“, sofern Sie nicht eine andere Kombination definieren.



Zum Verändern des Passwortes müssen Sie zunächst das alte Passwort eingeben („0000“, wenn Sie das Passwort zum ersten Mal ändern). Dann wählen Sie eine neue Zahlenkombination und müssen diese durch eine zweite Eingabe nochmals bestätigen. Die Auswahl der Ziffern erfolgt mit den Tasten „+“ oder „-“, die Bestätigung der Eingabe dann durch erneutes Betätigen der Taste „M“.

Battery Info:

Hier können Sie wichtige Daten des Akkus abrufen:



Folgende Werte werden angezeigt:

- die Batteriespannung „Voltage“, die bei vollem Akku maximal 42,0 Volt betragen kann
- der aktuell entnommene Strom „Current“ (dieser Wert wird nur während der Fahrt angezeigt)
- die Restkapazität „Battery Cap“ der Batterie in %
- die Temperatur „Temp“ des Akkus
- die Anzahl der bisher erfolgten Ladezyklen „Cycle Times“
- der „Gesundheitszustand“ des Akkus in % „SoH“ (= „State of Health“)

System Info:

In diesem Untermenü erhalten Sie Informationen über den Motor Ihres E-Bikes:



- die Seriennummer des Motors „S/N“
- die Firmware-Version der Motorsteuerungs-Software „FW version“
- die Hardware-Version des Motors „HW version“

Hinweis:

Um das Einstellungsmenü zu verlassen, gibt es drei Möglichkeiten:

- automatisch nach 30 Sekunden
- die Taste „M“ länger als 2 sec. gedrückt halten
- den Menüpunkt "Exit" im Einstellungsmenü wählen und mit der Taste „M“ kurz bestätigen.

SICHERHEITSHINWEISE ZUR AKKUNUTZUNG

Lithium-Ionen Akkus gelten als Gefahrgut der Klasse 9 - daher ist eine sorgfältige Einhaltung der nachfolgenden Hinweise zwingend erforderlich!

EIN- UND AUSSCHALTEN DES AKKUS

Der Akku muss über den Taster an der LED-Ladeanzeige eingeschaltet werden, bevor er an seinem Ausgang Spannung für Display, Controller und Motor zur Verfügung stellt. Im Standby-Modus ist sein Ausgang spannungsfrei. Der Akku erkennt selbständig, ob er genutzt wird oder nicht. Sobald länger als 48 Stunden kein Strom entnommen wird, geht der Akku wieder in den Standby-Modus und muss dann zur Nutzung erneut über den Taster aktiviert werden. Der Akku kann aber auch manuell abgeschaltet werden, indem man den Taster länger als 3 Sekunden gedrückt hält. Schalten Sie den Akku ab, wenn Sie in aus dem **TWENTYSEVEN5 E-POWER FS** entnehmen und separat lagern. Somit ist sichergestellt, dass die Kontakte auf der Unterseite stromlos sind.

**ÜBERPRÜFEN DES LADEZUSTANDES**

Wenn Sie den Akku über den Taster aktivieren, wird für ca. fünf Sekunden der aktuelle Ladezustand angezeigt. Allerdings spiegelt diese Anzeige den tatsächlichen Ladezustand nur ungefähr wider. Die 4-stellige Anzeige kann also etwas von der Balken-/Prozentanzeige im Display abweichen. Im Zweifelsfall verlassen Sie sich auf die Anzeige im Display am Lenker!

LADEN DES AKKUS

Verwenden Sie ausschließlich das Ladegerät, welches zusammen mit dem **TWENTYSEVEN5 E-POWER FS** geliefert wurde. Der Ladeanschluss befindet sich unter der Gummiabdeckung an der Oberseite des Akkus:



Öffnen Sie die Abdeckung vorsichtig und stecken Sie den Stecker des Ladegerätes dort ein. Schließen Sie nun das Ladegerät an das Stromnetz an.

**WARNUNG**

Unfall- und Verletzungsgefahr!

Laden Sie den Akku nur im Trockenen und bei Umgebungstemperaturen von 0°C bis 40 °C. Achten Sie darauf, dass der Akku beim Laden nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist und sich keine brennbaren Materialien in der Nähe befinden. Zudem sollte der Akku nicht über längere Zeit unbeaufsichtigt geladen werden. Während des Ladens ist es normal, dass der Akku sich leicht erwärmt - stellen Sie jedoch fest, dass der Akku dabei so heiß wird, dass man ihn kaum anfassen kann, so brechen Sie den Ladeprozess umgehend ab und wenden sich mit dem Akku an einen Fachhändler.

**WARNUNG**

Unfall- und Verletzungsgefahr!

Die Verwendung eines anderen Ladegerätes als das, welches mit dem **TWENTYSEVEN5 E-POWER FS** geliefert wurde, kann nicht nur den Akku zerstören, sondern diesen auch in Brand setzen!

Sobald die Ladeanzeige am Ladegerät von "rot" auf "grün" wechselt, ist der Akku voll aufgeladen und der Ladevorgang abgeschlossen. Ziehen Sie nun den Stecker des Ladegeräts vom Akku ab und verschließen Sie den Ladeanschluss wieder mit der Gummiabdeckung!



! HINWEIS

Der Akku muss zum Laden nicht zwingend vom Fahrrad abgenommen werden.

! HINWEIS

Beschädigungsgefahr!

Vermeiden Sie es, den Akku extremen Temperaturen auszusetzen. Starke Hitze mögen Lithium-Ionen-Akkus gar nicht, weil dies zu irreversiblen Schäden führen kann. Der Akku selbst hat eine Temperaturschutzschaltung integriert, die verhindert, dass der Akku bei starker Entladung überhitzen kann. Diese Schutzschaltung ist jedoch wirkungslos gegen zu hohe Umgebungstemperaturen. Also parken Sie das BEN-E-BIKE im Sommer am besten im Schatten. Wenn das nicht geht, kann man den Akku auch mitnehmen und sicher verwahren.

Kälte unter 0°C mag ein Lithium-Ionen-Akku auch nicht, weil sich dadurch seine Kapazität deutlich verringert. Ein bleibender Schaden entsteht allerdings nicht, solange man den Akku **nicht Temperaturen unter -25°C aussetzt**.

ABNEHMEN DES AKKUS

Der Akku ist über den Gummiriemen zuverlässig in seiner Halterung fixiert. Zum Entnehmen muss man einfach den Gummiriemen lösen und den Akku dann vorsichtig herausziehen. Beim Wiedereinsetzen des Akkus muss darauf geachtet werden, dass er auf die Steckkontakte in der Akkuhalterung ausgerichtet ist.

LAGERN DES AKKUS

Wenn das **TWENTYSEVEN5 E-POWER FS** längere Zeit nicht genutzt wird, entnehmen Sie am besten dem Akku und lagern ihn an einem kühlen Ort (zwischen 10 - 20 °C). Der Akku sollte über einen längeren Zeitraum nicht vollaufgeladen gelagert werden! Idealerweise hat er zur Lagerung einen maximalen Ladezustand von maximal 80%.

Der Akku entlädt sich auch bei Nichtbenutzung allmählich - deshalb ist ein Überprüfen des Ladezustandes und ggf. ein Nachladen alle 6 Monate sehr empfehlenswert. Der Akku besitzt eine Schutzschaltung gegen Tiefentladung. Diese Schutzschaltung braucht allerdings selbst minimal Strom und entlädt den Akku trotzdem weiter, selbst wenn sie bereits das Einschalten des Akkus verhindert.



Wenn man den Akku einfach über sehr viele Monate liegen lässt, ohne seinen Ladezustand zu kontrollieren, riskiert man eine dauerhafte Zerstörung der Akkuzellen. Ein Lithium-Ionen-Akku ist in der Regel bereits nach einer einzigen Tiefentladung nachhaltig geschädigt und kann danach keinesfalls mehr ausreichende Kapazität liefern.

MECHANISCHE DEFEKTE AM AKKU

Das Gehäuse der Akkus ist zum Großteil aus Aluminium und damit extrem robust. Defekte durch mechanische Einwirkungen von außen dürften daher sehr selten vorkommen. Wenn man jedoch einen Defekt feststellt, darf man den Akku auf keinen Falls selbst öffnen. Bringen Sie den Akku umgehend zu Ihrem Fachhändler, der ihn dann für Sie in geeigneter Weise an uns weiterleiten kann. Akkus mit mechanischen Defekten dürfen auf keinen Fall mit der Post versendet werden!

AUSTAUSCH DES AKKUS

Man kann den Akku problemlos gegen einen identischen BEN-E-BIKE-Akku austauschen.

REINIGUNG DES AKKUS

Der Akku ist zwar gegen Spritzwasser geschützt - er darf aber weder mit einem Hochdruckreiniger noch mit einem scharfen Wasserstrahl abgespritzt werden! Auch das Untertauchen in Wasser ist nicht zulässig!



Sowohl auf dem Ladegerät als auch auf den Akkus ist die Spannung in "Volt" angegeben. Achten Sie darauf, dass Akku und Ladegerät die gleichen Werte haben!

! HINWEIS

Beschädigungsgefahr!

Verwenden Sie niemals Akkus anderer Hersteller, auch wenn diese vermeintlich die gleiche Spannung und Kapazität ausweisen. Bei Verwendung markenfremder Akkus erlischt jeglicher Gewährleistungsanspruch.

ENTSORGEN DES AKKUS

! HINWEIS

Entsorgen Sie einen nicht mehr brauchbaren BEN-E-BIKE-Akku niemals im Hausmüll.

Akkus generell und Lithium-Ionen-Akkus im Besonderen müssen gesondert entsorgt werden. Man kann den Akku einfach bei einem Fachhändler zurückgeben, der für Sie dann die Entsorgung kostenlos übernimmt. Die AMPERUM GmbH ist im BattG-Melderegister des Umweltbundesamtes unter der Nummer 21006877 gemeldet.

MITNAHME EINES BEN-E-BIKE IN ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

! HINWEIS

Man kann ein BEN-E-BIKE problemlos im Auto oder in Bussen und Bahnen mitnehmen. Die Mitnahme eines Pedelecs im Flugzeug ist allerdings in den allermeisten Fällen untersagt, weil Pedelec-Akkus* als "Gefahrgut der Klasse 9" eingestuft sind und somit strengsten Sicherheitsvorschriften der Fluggesellschaften unterliegen. Es auch nicht erlaubt, einen Pedelec-Akku per Luftfracht zu verschicken, selbst wenn für den Transport eine geeignete, den Sicherheitsrichtlinien entsprechende Verpackung verwendet wird.

*BEN-E-BIKE Akkus sind nach der Norm UN38.3 für den Transport in Flugzeugen getestet.

NOCH FRAGEN?

Besuchen Sie unsere Website www.ben-e-bike.net oder schreiben Sie uns eine Mail an info@ben-e-bike.com.

Alle Rechte dieses Dokumentes bleiben der Firma AMPERUM GmbH vorbehalten. Nicht autorisiertes Kopieren und Verwenden von Inhalten und Abbildungen, auch auszugsweise, ist verboten, soweit dazu von unserer Seite keine explizite, schriftliche Erlaubnis vorliegt. Der Inhalt dieses Dokumentes ist ausschließlich für den persönlichen Bedarf zu nutzen.

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr und können ohne vorherige Information von uns verändert werden. Sämtliche Abbildungen in diesem Dokument müssen nicht dem tatsächlichen Produkt entsprechen. Wir behalten uns ggf. Produktänderungen vor, ohne die Schriftdokumente entsprechend anpassen zu müssen.



EG - Konformitätserklärung

EC - Declaration of Conformity

Hersteller / manufacturer:

AMPERUM GmbH Stuttgarter Straße 72

D-78628 Rottweil-Neufra

Tel.: +49 (0) 741 2067 0030

Produktbezeichnung /
Product designation:

BEN-E-BIKE Pedelec

Elektromotorisch unterstütztes Fahrrad /
Electric power assisted cycle

Typbezeichnung /
Type designation:

BEN-E-BIKE TWENTYSEVEN5 E-POWER FS

Modelljahr / Model year:

2024

Der Hersteller erklärt hiermit, dass die oben aufgeführten Produkte den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG sowie der Richtlinie für Elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG entsprechen.

Herewith the manufacturer declares that the above mentioned products comply with the Machinery Directive 2006/42/EG and the Directive for Electromagnetic Compatibility (EMC) 2004/108/EG

Folgende Norm wurde bei der Prüfung der Produkte zugrunde gelegt / The test of the products is based on the following standard:

DIN EN 15194:2017

Verantwortlich für die technische Dokumentation / Responsible for the technical documentation :

AMPERUM GmbH
Stuttgarter Straße 72
D-78628 Rottweil-Neufra

Rottweil, April 2024

Alexander Österle - CEO